

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESSMANN

Wärmepumpenregelung mit 7-Zoll-Touchdisplay

VITOCAL 250-A **VITOCAL 252-A**



Für Ihre Sicherheit

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

 **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Die Außeneinheit enthält leicht entflammables Kältemittel der Sicherheitsgruppe A3 gemäß ISO 817 und ANSI/ASHRAE Standard 34.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Anlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

 **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Die Außeneinheit enthält das brennbare Kältemittel R290 (Propan C₃H₈). Bei einer Undichtheit kann durch austretendes Kältemittel mit der Umgebungsluft eine brennbare oder explosive Atmosphäre entstehen. In unmittelbarer Umgebung der Außeneinheit ist ein Schutzbereich definiert, in welchem besondere Regeln gelten. Darstellung des Schutzbereichs: Siehe Kapitel „Schutzbereich“.

Aufenthalt und Arbeiten im Schutzbereich

 **Gefahr**
Explosionsgefahr: Bei austretendem Kältemittel kann mit der Umgebungsluft eine brennbare oder explosive Atmosphäre entstehen. Brand und Explosion im Schutzbereich durch folgende Maßnahmen vermeiden:

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

- Zündquellen fernhalten, z. B. offene Flammen, heiße Oberflächen, nicht zündquellenfreie elektrische Geräte, mobile Endgeräte mit integriertem Akku (z. B. Mobiltelefone, Fitnessuhren usw.).
- Keine brennbaren Stoffe verwenden, z. B. Sprays oder andere brennbare Gase.
- Sicherheitseinrichtungen nicht entfernen, blockieren oder überbrücken.
- Keine Veränderungen an der Außeneinheit vornehmen:
 - Zulauf-/Ablaufleitungen und elektrische Anschlüsse/Leitungen nicht verändern, belasten oder beschädigen.
 - Umgebung nicht verändern.
 - Keine Bauteile oder Plomben entfernen.

Anschluss der Anlage

- Die Geräte dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

**Gefahr**

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Anlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten an der Anlage

- Einstellungen und Arbeiten an der Anlage nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten an der Anlage dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, z. B. Wartung, Service und Reparaturen.
- Geräte nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.
- Arbeiten am Kältemittelkreislauf der Außeneinheit dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, die dazu berechtigt sind. Diese Fachkräfte müssen gemäß EN 378 Teil 4 oder der IEC 60335-2-40, Abschnitt HH geschult sein. Der Befähigungsnachweis von einer industrieakkreditierten Stelle ist erforderlich.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können Schäden an der Anlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

Anlage vor Fremdeinwirkung, Beschädigungen und Umwelteinflüssen schützen.

Verhalten bei Austritt von Kältemittel aus der Außeneinheit

Eine Niederdruckstörung kann ein Hinweis auf austretendes Kältemittel sein.



Gefahr

Austretendes Kältemittel kann zu Feuer und Explosionen führen, die schwerste Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben. Beim Einatmen besteht Erstickungsgefahr.

Falls Verdacht auf austretendes Kältemittel besteht, Folgendes beachten:

- Sehr gute Be- und Entlüftung besonders im Bodenbereich der Außeneinheit sicherstellen.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Rettungsmaßnahmen für Personen einleiten.
- Autorisierte Fachkraft benachrichtigen.
- Stromversorgung für alle Anlagenkomponenten von sicherer Stelle aus unterbrechen.



Gefahr

Direkter Kontakt mit flüssigem und gasförmigem Kältemittel kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen, z. B. Erfrierungen und/oder Verbrennungen. Beim Einatmen besteht Erstickungsgefahr.

- Direkten Kontakt mit flüssigem und gasförmigem Kältemittel vermeiden.
- Kältemittel nicht einatmen.
- Rettungsmaßnahmen für Personen einleiten.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Stromversorgung für alle Anlagenkomponenten von sicherer Stelle aus unterbrechen.
- Feuerwehr informieren.
- Rettungsmaßnahmen für Personen einleiten.
- Löschversuch nur unternehmen, wenn hierdurch keine Verletzungsgefahr besteht: Geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC benutzen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Verhalten bei Vereisung der Außeneinheit****Achtung**

Eisbildung in der Kondenswasserwanne und im Ventilatorenbereich der Außeneinheit kann Geräteschäden zur Folge haben.

- Bei Eisbildung Fachbetrieb informieren.
- Keine mechanischen Gegenstände/Hilfsmittel zur Entfernung von Eis verwenden.
- Falls die Außeneinheit regelmäßig vereist (z. B. in frostreichen Regionen mit viel Nebel), für Kältemittel R290 geeignete Ventilatorringheizung (Zubehör) und/oder elektrische Begleitheizung in der Kondenswasserwanne (Zubehör oder werkseitig eingebaut) vom Fachbetrieb installieren lassen.

Bedingungen an die Aufstellung der Inneneinheit**Gefahr**

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Inneneinheit lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Anlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

Zulässige Umgebungstemperaturen einhalten gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung.

Inhaltsverzeichnis		
1. Sicherheit und Haftung	Schutzbereich	9
	Haftung	10
2. Zuerst informieren	Symbole	11
	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
	Produktinformation	12
	■ Typenschild	12
	■ Wärmepumpenregelung	12
	■ Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum	13
	■ Außentemperaturgrenzen	13
	■ Schutzbereich	13
	Service-Link	13
	Low-Power-Funk	13
	Lizenzinformationen	13
	Erstinbetriebnahme	14
	Ihre Anlage ist voreingestellt	14
	Tipps zum Energiesparen	14
	Tipps für mehr Komfort	15
	Geräuschreduzierter Betrieb	15
3. Über die Bedienung	Grundlagen der Bedienung	16
	■ Touchdisplay	16
	■ Statusanzeige durch Lightguide	16
	Anzeigen im Display	16
	■ Standby-Anzeige	16
	■ Grundanzeigen	16
	■ Homescreen	16
	Schaltflächen und Symbole	17
	■ Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile [Ⓐ]	17
	■ Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich [Ⓑ]	17
	■ Schaltflächen und Symbole im Navigationsbereich [Ⓒ]	18
	Übersicht über das „Hauptmenü“	18
	■ Zur Verfügung stehende Menüs im „Hauptmenü“	18
	Betriebsprogramm	19
	■ Betriebsprogramme für Raumbeheizung, Raumkühlung und Warmwasserbereitung	19
	■ Besondere Betriebsprogramme und Funktionen	19
	Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms	19
	■ Zeitprogramme und Zeitphasen	20
	■ Zeitphasen einstellen	20
	■ Zeitprogramm auf andere Wochentage kopieren	21
	■ Zeitphasen ändern	21
	■ Zeitphasen löschen	21
4. Grundanzeigen	Grundanzeige „Raumklima“	23
	Grundanzeige „Warmwasser“	23
	Grundanzeige „Energiecockpit“	23
	■ Betriebsdaten der Wärmepumpe abfragen	24
	■ Energiebilanz abfragen	24
	Grundanzeige „Favoriten“	24
	Grundanzeige „Systemübersicht“	25
5. Raumbeheizung/Raumkühlung	Heiz-/Kühlkreis wählen	26
	Raumtemperatur für einen Heiz-/Kühlkreis einstellen	26
	■ Temperaturniveaus für die Raumbeheizung/Raumkühlung einstellen	26
	Raumbeheizung/Raumkühlung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)	26
	Zeitprogramm für die Raumbeheizung/Raumkühlung	27
	■ Zeitprogramm einstellen	27
	Heizkennlinie einstellen	27

	Raumtemperatur vorübergehend anpassen	28
	▪ „Einmal Zeitphase verlängern“ einschalten	28
	▪ „Einmal Zeitphase verlängern“ ausschalten	28
	Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit anpassen	29
	▪ „Ferien zu Hause“  einschalten	29
	▪ „Ferien zu Hause“  ausschalten	29
	Energie sparen bei langer Abwesenheit	29
	▪ „Ferienprogramm“  einschalten	30
	▪ „Ferienprogramm“  ausschalten	30
6. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur	31
	Warmwasserbereitung ein-/ausschalten (Betriebsprogramm)	31
	Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung	31
	▪ Zeitprogramm einstellen	31
	▪ Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe	31
	„Einmalige Warmwasserbereitung“ außerhalb des Zeitprogramms .	32
	▪ „Einmalige Warmwasserbereitung“ einschalten	32
	▪ „Einmalige Warmwasserbereitung“ ausschalten	32
	Erhöhte Trinkwasserhygiene	32
	▪ Erhöhte Trinkwasserhygiene einschalten	32
	▪ Erhöhte Trinkwasserhygiene ausschalten	33
	Warmwasser Verbrühschutz ein-/ausschalten	33
7. Erweitertes Menü	Geräuschreduzierter Betrieb	34
	▪ Zeitprogramm einstellen für geräuschreduzierten Betrieb	34
	▪ Betriebsstatus für geräuschreduzierten Betrieb	34
	Notbetrieb ein-/ausschalten	34
8. Weitere Einstellungen	Bedienung sperren	35
	▪ Bedienung entsperren	35
	▪ Passwort ändern für Funktion „Bedienung sperren“	35
	Helligkeit für Display einstellen	35
	Lightguide ein- und ausschalten	36
	Signalton für Schaltflächen einstellen	36
	Name für Heiz-/Kühlkreise einstellen	36
	„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen	37
	„Sommer-/Winterzeit“ automatisch umstellen	37
	„Sprache“ einstellen	37
	„Einheiten“ einstellen	37
	Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben	37
	Homescreen einstellen	38
	Internetzugriff ein- und ausschalten	38
	▪ WLAN ein-/ausschalten	38
	▪ WLAN-Verbindung herstellen	38
	▪ Statische IP-Adressierung	39
	Display zur Reinigung ausschalten	39
	Werkseitige Einstellung wiederherstellen	40
9. Abfragen	Hilfetexte aufrufen	41
	Informationen abfragen	41
	Lizenzinformationen abfragen für die Bedieneinheit	41
	Lizenzinformationen abfragen für das integrierte Kommunikationsmodul TCU201	41
	▪ Lizenzinformationen von Drittkomponenten aufrufen	42
	▪ Third Party Software	42
	Lizenzinformationen abfragen für das integrierte Kommunikationsmodul TCU300	43
	▪ IP-Adresse der Wärmepumpe abfragen	43
	Estrichtrocknung	43
	Wartungsmeldungen abfragen	43

	■ Wartungsmeldung aufrufen	44
	Störungsmeldungen abfragen	44
	■ Störungsmeldung aufrufen	44
	Meldungslisten abfragen	45
10. Aus- und Einschalten	Wärmepumpe ausschalten	46
	■ Mit Frostschutzüberwachung	46
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	46
	Wärmepumpe einschalten	46
	Position des Netzschalters	46
	■ Wandhängende Inneneinheit	46
	■ Bodenstehende Inneneinheit mit integriertem Warmwasser-Speicher	47
11. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	49
	Räume zu warm	49
	Kein warmes Wasser	50
	Warmwasser zu heiß	50
	„ Warnung “ wird angezeigt	50
	„ Störung “ wird angezeigt	50
	„ Externe Aufschaltung “ wird angezeigt	51
	🔧 und „ Wartung “ wird angezeigt	51
	„ Bedienung gesperrt “ wird angezeigt	51
12. Instandhaltung	Reinigung	52
	Inspektion und Wartung	52
	■ Warmwasser-Speicher	52
	■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	52
	■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	53
	Beschädigte Anschlussleitungen	53
13. Anhang	Übersicht „ Hauptmenü “	54
	Entsorgungshinweise	57
	■ Entsorgung der Verpackung	57
	■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage	57
14. Stichwortverzeichnis	58

Schutzbereich

Ihre Außeneinheit enthält leicht entflammables Kältemittel der Sicherheitsgruppe A3 gemäß ISO 817 und ANSI/ASHRAE Standard 34.

Daher ist in unmittelbarer Umgebung der Außeneinheit ein Schutzbereich definiert, in dem besondere Anforderungen gelten.

Hinweis

Halten Sie die Anforderungen für den Schutzbereich unbedingt ein.

Innerhalb des Schutzbereichs dürfen folgende Gegebenheiten nicht vorhanden sein oder auftreten:

- Gebäudeöffnungen, z. B. Fenster, Türen, Lichtschächte, Flachdachfenster oder andere
- Außen- und Fortluftöffnungen von lufttechnischen Anlagen
- Grundstücksgrenzen, Nachbargrundstück, Geh- und Fahrwege
- Pumpenschächte, Einläufe in Abwassersysteme, Fallrohre und Abwasserschächte usw.
- Sonstige Senkungen, Mulden, Vertiefungen, Schächte
- Elektrische Hausanschlüsse
- Elektrische Anlagen, Steckdosen, Lampen, Lichtschalter
- Dachlawinen

Sie dürfen in den Schutzbereich keine Zündquellen einbringen:

- Offene Flammen oder Flammkörper
- Grills
- Funkenbildende Werkzeuge
- Nicht zündquellenfreie elektrische Geräte, mobile Endgeräte mit integriertem Akku (z. B. Mobiltelefone, Fitnessuhren usw.)
- Gegenstände mit Temperaturen über 360 °C

Hinweis

Der jeweilige Schutzbereich ist abhängig von der Umgebung der Außeneinheit.

- Die im Folgenden dargestellten Schutzbereiche sind für Bodenmontage dargestellt. Diese Schutzbereiche gelten auch für alle anderen Montagearten.
- Bei Wandmontage gelten die oben genannten Anforderungen auch im Bereich **unterhalb** der Außeneinheit bis zum Boden.

Freie Aufstellung der Außeneinheit

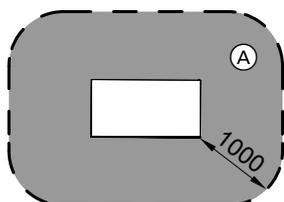


Abb. 1

Aufstellung der Außeneinheit vor einer Außenwand

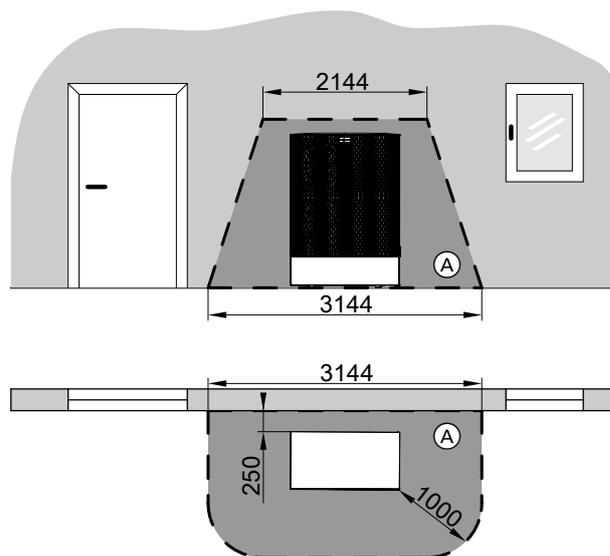


Abb. 2

Ⓐ Schutzbereich

Eckaufstellung der Außeneinheit rechts

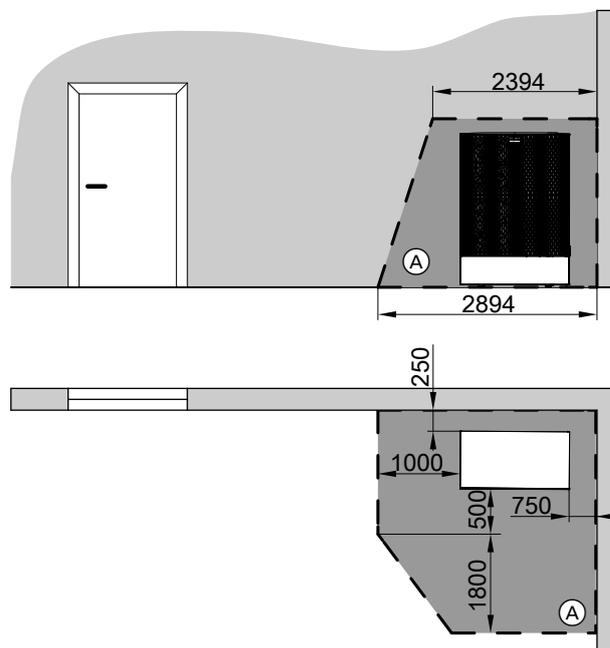


Abb. 3

Ⓐ Schutzbereich

Eckaufstellung der Außeneinheit links

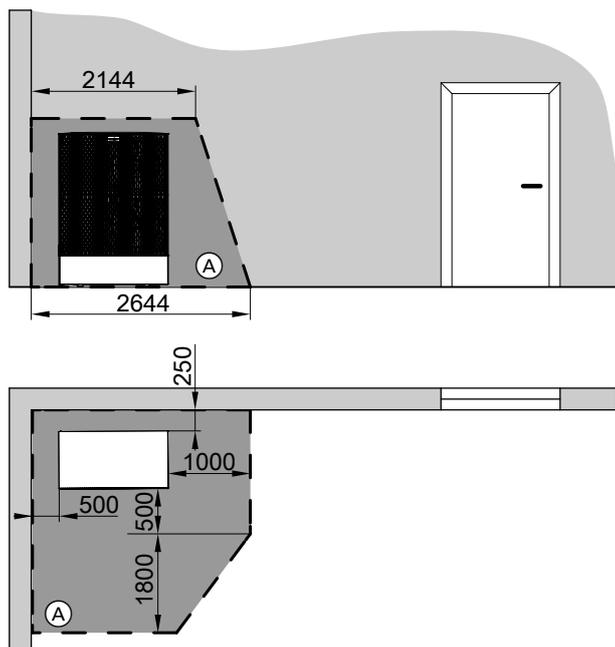


Abb. 4

Ⓐ Schutzbereich

Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der in der Anlage integrierten WLAN-Schnittstelle oder den entsprechenden Internet-Services entstehen. Es besteht keine Haftung für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.

Die Haftung ist auf den typischerweise entstehenden Schaden begrenzt, falls eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt wird, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht.

Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Viessmann, die in der jeweils aktuellen Viessmann Preisliste enthalten sind.

Für die Nutzung von Viessmann Apps gelten die jeweiligen Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen. Push-Benachrichtigungen und E-Mail-Dienste sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.

Symbole

Symbole in dieser Anleitung

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Symbole an der Wärmepumpe

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen (ISO 7010 - W021)
	Bedienungshandbuch beachten (ISO 7000 - 0790)
	Gebrauchsanweisung/Bedienungsanleitung beachten (ISO 7000 - 1641)
	Serviceanzeige: Nachschlagen im Bedienungshandbuch (ISO 7000 - 1659)

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden.

Je nach Ausführung kann das Gerät ausschließlich für folgende Zwecke verwendet werden:

- Raumbeheizung
- Raumkühlung
- Trinkwassererwärmung

Mit zusätzlichen Komponenten und Zubehör kann der Funktionsumfang erweitert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Raumbeheizung/-kühlung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen bzw. haushaltsähnlichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktinformation

Ihre Luft/Wasser-Wärmepumpe besteht aus einer Inneneinheit und einer Außeneinheit.

Die Inneneinheit einschließlich der Wärmepumpenregelung befindet sich im Gebäude und überträgt die Wärme in die Heizungsanlage.

Die Außeneinheit ist außerhalb des Gebäudes aufgestellt oder außen am Gebäude montiert. In der Außeneinheit wird die Wärme aus der Umgebungsluft gewonnen.

Hierfür saugt ein Ventilator die Umgebungsluft durch einen Wärmetauscher (Verdampfer) an. Im Verdampfer wird die Wärmeenergie dieser Umgebungsluft in den Kältekreis übertragen. Dort werden die erforderlichen Temperaturen für die Raumbeheizung und Trinkwassererwärmung erzeugt.

Zur Raumkühlung läuft der Kältekreis im Umkehrbetrieb. Ihren Räumen wird Wärme entzogen und über den Verdampfer an die Umgebungsluft abgegeben.

Als Antrieb für den Kältekreis dient der Verdichter. Der Verdichter benötigt im Vergleich zu der aus der Luft gewonnenen Wärmeenergie nur einen geringen Anteil an elektrischem Strom. Dieser Strom wird von Ihrem Energieversorgungsunternehmen oftmals zu einem günstigen Tarif zur Verfügung gestellt.

Abhängig von den Tarifbedingungen und vom Netzanschluss kann Ihr Energieversorgungsunternehmen die Stromversorgung der Wärmepumpe kurzzeitig unterbrechen (EVU-Sperre), z. B. bei hoher Netzauslastung.

Bei EVU-Sperre kann der in der Inneneinheit eingebaute Heizwasser-Durchlauferhitzer die Wärmeversorgung des Gebäudes übernehmen. Dieser Heizwasser-Durchlauferhitzer wird auch dann automatisch eingeschaltet, falls die Heizleistung der Wärmepumpe nicht ausreicht oder eine Störung an der Wärmepumpe vorliegt.

Typenschild

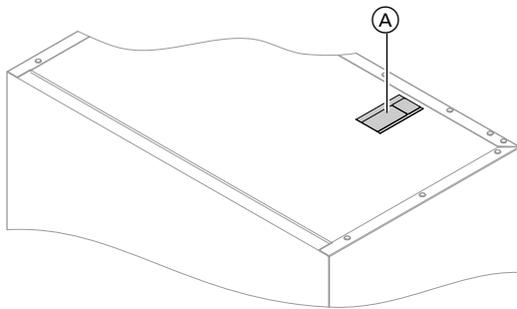


Abb. 5

Ⓐ Typenschild und QR-Code zur Geräteregistrierung

Der **QR-Code mit Kennzeichnung „i“** enthält die Zugangsdaten zum Registrierungs- und Produktinformationsportal. Sodass über den QR-Code z. B. die 16-stellige Herstellnummer abgefragt werden kann.

Wärmepumpenregelung

Die Wärmepumpenregelung ist in die Inneneinheit integriert und regelt alle Funktionen Ihrer Anlage. Die Regelung wird über ein 7-Zoll-Touchdisplay bedient.

In der Wärmepumpenregelung sind Kommunikationsmodule für folgende Funktionen integriert:

- Verbindung mit einem WLAN-Router, z. B. zur Fernbedienung über das Internet mit einer App.
- Direkte WLAN-Verbindung mit einem mobilen Endgerät („Access Point“)

- Datenübertragung über Mobilfunknetz
- Einbindung von Funk-Zubehör, z. B. Fernbedienung

Produktinformation (Fortsetzung)

Zulässige Umgebungstemperaturen im Aufstellraum

! **Achtung**
 Außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche können gegebenenfalls Störungen am Gerät auftreten.
 Stellen Sie sicher, dass der angegebene Temperaturbereich im Aufstellraum eingehalten wird.

Um Funktionsstörungen zu vermeiden, gewährleisten Sie eine Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und +35 °C.

Außentemperaturgrenzen

Luft/Wasser-Wärmepumpen nutzen die Außenluft als Wärmequelle. Der Betrieb ist nur innerhalb bestimmter Außentemperaturgrenzen effizient:

- **Raumbeheizung**
-20 bis 40 °C
- **Raumkühlung**
10 bis 45 °C

Falls die obere Temperaturgrenze überschritten oder die untere Temperaturgrenze unterschritten ist, ist die Außeneinheit außer Betrieb. An der Wärmepumpenregelung erhalten Sie hierfür eine Meldung.

Um den Wärmebedarf zur Raumbeheizung und Warmwasserbereitung auch außerhalb des angegebenen Temperaturbereichs zu decken, schaltet die Wärmepumpenregelung bei Bedarf automatisch den Heizwasser-Durchlauferhitzer ein.

Falls die Außentemperatur wieder innerhalb der Temperaturgrenzen liegt, ist die Wärmepumpe automatisch wieder betriebsbereit.

Schutzbereich

Ihre Außeneinheit enthält leicht entflammables Kältemittel der Sicherheitsgruppe A3 gemäß ISO 817 und ANSI/ASHRAE Standard 34.

In unmittelbarer Umgebung der Außeneinheit ist ein Schutzbereich definiert, in dem besondere Anforderungen gelten: Siehe Seite 9.

Service-Link

Service-Link bietet Ihnen eine digitale, internetbasierte Unterstützung, in der automatisch ausgewählte Informationen, an die Viessmann Service-Zentrale übermittelt werden, z. B. Betriebsdaten der Anlage oder Störungsmeldungen. Die Datenschutzinformationen können Sie unter „viessmann.com/servicelink“ abrufen.

Mit Service-Link wird eine Datenübertragung für eine Laufzeit von 5 Jahren ab Installation des Geräts gewährleistet. Eine anschließende Verwendung von Service-Link bleibt vorbehalten.

Low-Power-Funk

Low-Power-Funk ist eine drahtlose Verbindung zur Übertragung von Daten, z. B. über eine Fernbedienung.

Ihr Fachbetrieb kann Ihren Wärmeerzeuger mit Viessmann Zubehör über Low-Power-Funk verbinden.

Lizenzinformationen

Dieses Produkt enthält Fremdsoftware einschließlich Software von Drittkomponenten („Third-party Components“). Sie sind unter Einhaltung der jeweiligen Lizenzbedingungen zur Nutzung dieser Fremdsoftware berechtigt.

- Lizenzinformationen für die Bedieneinheit: Siehe Seite 41.
- Lizenzinformationen für das integrierte Kommunikationsmodul TCU201: Siehe Seite 41.
- Lizenzinformationen für das integrierte Kommunikationsmodul TCU300: Siehe Seite 43.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Wärmepumpenregelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Hinweis

In dieser Bedienungsanleitung werden auch Funktionen beschrieben, die nur bei einigen Wärmepumpentypen oder mit Zubehör möglich sind. Diese Funktionen sind nicht gesondert gekennzeichnet.

Bei Fragen zum Funktionsumfang und Zubehör Ihrer Wärmepumpe und Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Wärmepumpe ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Raumbeheizung/Raumkühlung

- Ihre Räume werden von **06:00 bis 22:00 Uhr** auf 20 °C „**Raumtemperatur-Sollwert**“ beheizt (normale Raumtemperatur).
- Falls ein separater Pufferspeicher vorhanden ist, wird dieser Pufferspeicher beheizt.

Warmwasserbereitung

- Das Warmwasser wird an allen Tagen von **05:30 bis 22:00 Uhr** auf 50 °C „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“ erwärmt.
- Eine gegebenenfalls vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- Der in der Inneneinheit eingebaute Heizwasser-Durchlauferhitzer kann bei Bedarf zur Trinkwassererwärmung eingeschaltet werden.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihrer Wärmepumpe, des Warmwasserspeichers und eines gegebenenfalls vorhandenen separaten Pufferspeichers ist gewährleistet.

Hinweis

Bei Außentemperaturen unter -20 °C und bei einer Störung an der Wärmepumpe wird nur der in der Inneneinheit eingebaute Heizwasser-Durchlauferhitzer zum Frostschutz der Anlage eingeschaltet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit hat Ihr Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Energie einsparen bei Raumbeheizung

- Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur („**Raumtemperatur-Sollwert**“) nicht höher ein als 20 °C: Siehe Seite 26.
- Beheizen Sie Ihre Räume nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit mit der reduzierten Raumtemperatur (nicht sinnvoll für Fußbodenheizung). Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Raumbeheizung ein („**Zeitprogramm**“): Siehe Seite 27.

- Stellen Sie die Heizkennlinie so ein, dass Ihre Räume das ganze Jahr über mit Ihrer Wohlfühltemperatur beheizt werden: Siehe Seite 27.
- Um nicht benötigte Funktionen auszuschalten (z. B. Raumbeheizung im Sommer), stellen Sie das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ für die entsprechenden Heizkreise ein: Siehe Seite 26.
- Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein: Siehe Seite 30. Für die Dauer Ihrer Abwesenheit wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

Energie einsparen bei Warmwasserbereitung

- Heizen Sie das Warmwasser nachts oder bei regelmäßiger Abwesenheit auf eine niedrigere Temperatur auf. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ein: Siehe Seite 31.
- Schalten Sie die Warmwasserzirkulation nur in den Zeiträumen ein, in denen Sie regelmäßig Warmwasser zapfen. Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ein: Siehe Seite 31.

Stromüberschuss nutzen (Smart Grid)

Nutzen Sie kostenlosen und kostengünstigen Stromüberschuss vom Energieversorgungsunternehmen für Ihre Heizungsanlage.
Zur Nutzung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Mehr Behaglichkeit in Ihren Räumen

- Stellen Ihre Wohlfühltemperatur ein: Siehe Seite 26.
- Stellen Sie das Zeitprogramm für Ihre Heiz-/Kühlkreise so ein, dass Ihre Wohlfühltemperatur automatisch erreicht ist, falls Sie anwesend sind: Siehe Seite 27.
- Stellen Sie die Heizkennlinie so ein, dass Ihre Räume das ganze Jahr über mit Ihrer Wohlfühltemperatur beheizt werden: Siehe Seite 27.
- Falls Sie kurzfristig eine verlängerte Heiz-/Kühlphase benötigen, stellen Sie die Funktion „**Einmal Zeitphase verlängern**“ ein: Siehe Seite 28.
Beispiel:
Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Ihr Besuch bleibt länger.
- Falls Sie längere Zeit als üblich in der Wohnung anwesend sind, stellen Sie die Funktion „**Ferien zu Hause**“  ein: Siehe Seite 29.
Beispiel:
Sie sind an einem Feiertag ganztags zu Hause oder Ihre Kinder haben Schulferien.

Bedarfsgerechte Warmwasserbereitung

- Stellen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung so ein, dass Ihren Gewohnheiten entsprechend immer ausreichend Warmwasser zur Verfügung steht: Siehe Seite 31.
Beispiel:
Sie benötigen morgens mehr Warmwasser als tagsüber.
- Stellen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe so ein, dass in Zeiten häufiger Warmwasserentnahme an Ihren Wasserhähnen sofort Warmwasser zur Verfügung steht: Siehe Seite 31.
- Falls Sie kurzfristig eine höhere Warmwassertemperatur benötigen, stellen Sie die „Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms“ ein: Siehe Seite 32.

Geräuschreduzierter Betrieb

Reduzieren Sie den Geräuschpegel Ihrer Luft/Wasser-Wärmepumpe, z. B. nachts.

Stellen Sie hierfür das Zeitprogramm für den geräuschreduzierten Betrieb ein: Siehe Seite 34.

Grundlagen der Bedienung

Touchdisplay

Alle Einstellungen an Ihrer Anlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Die Bedieneinheit ist mit einem **Touchdisplay** ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Statusanzeige durch Lightguide

Abhängig vom Wärmeerzeuger wird während des Betriebs am unteren oder oberen Rand der Bedieneinheit ein Leuchtstreifen (Lightguide) angezeigt.

Hinweis

Sie können den Lightguide ausschalten. Siehe Seite 36.

Bedeutung der Anzeige:

- Lightguide pulsiert langsam:
Display befindet sich im Standby.
- Lightguide leuchtet dauernd:
Sie bedienen die Regelung. Jeder Eingabevorgang wird durch kurzes Blinken des Lightguides bestätigt.
- Lightguide blinkt schnell:
An der Anlage liegt eine Störung vor.

Anzeigen im Display

Standby-Anzeige

Nach längerer Bedienpause wechselt die Anzeige zuerst in die **Standby-Anzeige**.

Nach einigen weiteren Minuten wird die Displaybeleuchtung ausgeschaltet.

Grundanzeigen

In den Grundanzeigen stehen Ihnen die wichtigsten Einstellungen und Abfragen zur Verfügung.

- Energiecockpit
- Favoriten
- Systemübersicht

Mit ◀▶ können Sie zwischen folgenden Grundanzeigen wählen:

- Raumklima
- Warmwasser

Weitere Informationen zu den Grundanzeigen: Siehe ab Seite 23.

Homescreen

Nach dem Einschalten der Regelung wird der Homescreen angezeigt.

Im Auslieferungszustand wird als Homescreen die Grundanzeige „**Raumklima**“ angezeigt. Sie können als Homescreen eine andere Grundanzeige festlegen: Siehe Seite 38.

Hinweis

Sie können die Bedienung für den Homescreen sperren: Siehe Seite 35.

In diesem Fall können Sie weder im Homescreen noch im Hauptmenü Einstellungen vornehmen.

*„**Bedienung gesperrt**“ wird angezeigt.*

So rufen Sie den Homescreen auf:

- Standby-Anzeige ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display.
- Sie befinden sich im „**Hauptmenü**“:
Tippen Sie auf .

Schaltflächen und Symbole

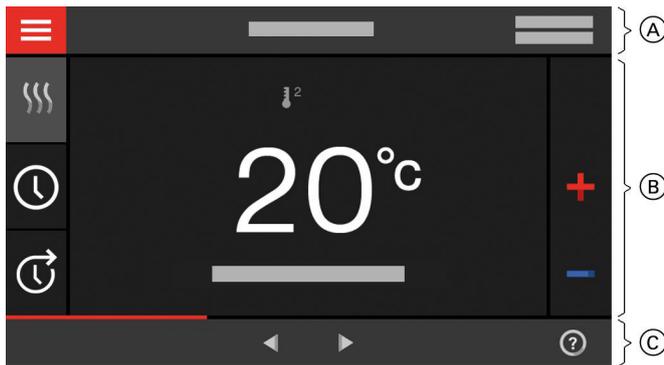


Abb. 6

- (A) Menüzeile
- (B) Funktionsbereich
- (C) Navigationsbereich

Schaltflächen und Symbole in der Menüzeile (A)

 Sie rufen das „**Hauptmenü**“ auf.
 „**Heizkreis ...**“ Sie wählen den Heiz-/Kühlkreis.
Hinweis
Die Auswahl ist nur vorhanden, falls in Ihrer Anlage mehrere Heiz-/Kühlkreise vorhanden sind.

System-Daten:

- Datum
- Uhrzeit

Schnittstellen:

-  ? Keine Datenübertragung
-  x Keine WLAN-Verbindung

-  + Verbindungsaufbau
-  ! Kommunikationsfehler
-  WLAN-Verbindung ist aktiv: Sehr geringe Empfangsqualität
-  WLAN-Verbindung ist aktiv: Geringe Empfangsqualität
-  WLAN-Verbindung ist aktiv: Mittlere Empfangsqualität
-  WLAN-Verbindung ist aktiv: Hohe Empfangsqualität

Schaltflächen und Symbole im Funktionsbereich (B)

Schaltflächen in den Grundanzeigen: Siehe ab Seite 23.

Hinweis

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Symbole

-  Frostschutz ist aktiv.
-  Zeitprogramm einstellen/umstellen
-  Einmal Zeitphase verlängern.
-  1 Heizen mit reduzierter Raumtemperatur
-  2 Heizen mit normaler Raumtemperatur
-  3 Heizen mit Komfort-Raumtemperatur
-  1 Kühlen mit normaler Raumtemperatur
-  2 Kühlen mit Komfort-Raumtemperatur

-  Ferienprogramm ist eingeschaltet.
-  Ferien zu Hause ist eingeschaltet.
-  Raumkühlung ist aktiv.
-  Raumbeheizung ist aktiv.

Betriebsprogramme für Raumbeheizung, Raumkühlung, Warmwasserbereitung: Siehe Seite 19.

-  Abschaltbetrieb des jeweiligen Heiz-/Kühlkreises
-  Heizen
-  Kühlen
-  Warmwasserbereitung

Meldungen: Siehe Seite 45.

- „**Status**“
- „**Warnungen**“
- „**Informationen**“
- „**Störungen**“
- „**Wartungen**“

Schaltflächen und Symbole im Navigationsbereich ©

-  Sie gelangen zurück zum Homescreen.
-  Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück.
Oder
Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
-  WLAN ist ausgeschaltet: Siehe Seite 38.
-  Sie bestätigen eine Änderung.
-  Sie ändern im Menü.
-  Sie rufen einen Hilfetext auf.
-  Sie rufen Meldungen auf.
-  Sie rufen den gewünschten Zeitraum für die Energiebilanz auf.
Weitere Informationen: Siehe Seite 24.
-  Sie blättern im Menü.
Oder
Sie wechseln zu weiteren Grundanzeigen, z. B. zur „**Systemübersicht**“.

Hinweis

Falls im Navigationsbereich „**DEMO**“ angezeigt wird, findet keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung und kein Frostschutz statt.

Übersicht über das „Hauptmenü“

Im „**Hauptmenü**“ können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen.

So rufen Sie das „**Hauptmenü**“ auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display und dann auf .
- Sie befinden sich im Homescreen:
Tippen Sie auf .
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie auf  und anschließend auf .

Zur Verfügung stehende Menüs im „Hauptmenü“

-  „**Ein-/Ausschalten**“
Schalten Sie die Wärmepumpe aus und ein: Siehe Seite 46.
-  „**Raumklima**“
Für weitere Einstellungen zur Raumbeheizung/
Raumkühlung, z. B. Temperatur-Sollwerte
Weitere Informationen: Siehe Seite 26.
-  „**Warmwasser**“
Für Einstellungen zur Warmwasserbereitung, z. B.
„**Warmwassertemperatur-Sollwert**“
Weitere Informationen: Siehe Seite 31.
-  „**Einstellungen**“
Z. B. die  Bildschirmeinstellung
Weitere Informationen: Siehe Seite 35.
-  „**Informationen**“
Zur Abfrage von Betriebsdaten
Weitere Informationen: Siehe Seite 41.
-  „**Ferienprogramm**“
Energiesparfunktion „**Ferienprogramm**“
Weitere Informationen: Siehe Seite 29.
-  „**Ferien zu Hause**“
Funktion „**Ferien zu Hause**“
Weitere Informationen: Siehe Seite 29.
-  „**Meldungslisten**“
Zur Abfrage aller anstehenden Meldungen
Weitere Informationen zu Meldungen: Siehe ab Seite 43.
-  „**Service**“
Nur für die Fachkraft
-  „**Erweitertes Menü**“
Zur Bearbeitung weiterer Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Wärmepumpenregelungen, z. B. Notbetrieb
Weitere Informationen: Siehe Seite 34.
Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 54.

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Raumbeheizung, Raumkühlung und Warmwasserbereitung

Die Betriebsprogramme für Raumbeheizung, Raumkühlung und Warmwasserbereitung können Sie getrennt voneinander einstellen.

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung/Raumkühlung		
☰	„Heizen“	Die Räume des gewählten Heiz-/Kühlkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur und dem Zeitprogramm beheizt: Siehe Kapitel „Raumbeheizung/Raumkühlung“.
✱	„Kühlen“	Die Räume des gewählten Heiz-/Kühlkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur und dem Zeitprogramm gekühlt: Siehe Kapitel „Raumbeheizung/Raumkühlung“.
☰*	„Heizen/Kühlen“	Die Räume des Heiz-/Kühlkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt/gekühlt: Siehe Kapitel „Raumbeheizung/Raumkühlung“.
⏻	„Abschaltbetrieb“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Raumbeheizung/Raumkühlung ▪ Frostschutz des Wärmeerzeugers ist aktiv.
Warmwasserbereitung		
⏻	„Warmwasser“ „EIN“	Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und dem Zeitprogramm aufgeheizt: Siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“.
⏻	„Warmwasser“ „AUS“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Besondere Betriebsprogramme und Funktionen

▪ „Estrichtrocknung“

Diese Funktion wird von Ihrem Fachbetrieb eingeschaltet. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung. Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet. Die Funktion „**Estrichtrocknung**“ kann von Ihrem Fachbetrieb geändert oder ausgeschaltet werden.

▪ „Externe Aufschaltung“

Das an der Regelung eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet. Solange die externe Aufschaltung aktiv ist, können Sie das Betriebsprogramm nicht über die Regelung ändern.

▪ „**Ferienprogramm**“: Siehe Seite 30.

▪ „**Ferien zu Hause**“: Siehe Seite 29.

Hinweis

Die besonderen Betriebsprogramme und Funktionen werden im Wechsel mit der Raumtemperatur oder Vorlauftemperatur der Wärmepumpe angezeigt. Im Hauptmenü können Sie unter „**Informationen**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen: Siehe Seite 41.

Vorgehensweise zur Einstellung eines Zeitprogramms

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

- Raumbeheizung/Raumkühlung: Siehe Seite 26.
- Warmwasserbereitung: Siehe Seite 31.

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

- Zirkulationspumpe für Warmwasser: Siehe Seite 31.
- Geräuschreduzierter Betrieb: Siehe Seite 34.

Zeitprogramme und Zeitphasen

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Wärmepumpe zu welchem Zeitpunkt verhalten soll. Dafür teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Innerhalb und außerhalb dieser Zeitphasen verhält sich die Anlage unterschiedlich, gemäß folgender Tabelle.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

Funktion	Innerhalb der Zeitphase	Außerhalb der Zeitphase
Raumbeheizung	Ihre Räume werden mit normaler Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur beheizt.	Ihre Räume werden mit reduzierter Raumtemperatur beheizt.
Raumkühlung	Ihre Räume werden auf die normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur gekühlt.	Ihre Räume werden nicht gekühlt.
Warmwasserbereitung	Die Warmwasserbereitung ist eingestellt. Das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher wird auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.	Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
Zirkulationspumpe	Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.	Die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
Geräuschreduzierter Betrieb	Die Drehzahl von Ventilator und Verdichter ist begrenzt.	Die maximale Drehzahl von Ventilator und Verdichter ist freigegeben.

- Die Zeitprogramme können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Im Hauptmenü können Sie unter ⓘ „**Informationen**“ die Zeitprogramme abfragen: Siehe ab Seite 41.

Zeitphasen einstellen

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heiz-/Kühlkreis 1.

Sie können in jedem „**Zeitprogramm**“ bis zu 4 Zeitphasen einstellen.

Für jede Zeitphase stellen Sie den Startzeitpunkt „**Beginn**“ und den Endzeitpunkt „**Ende**“ ein.

Beispiel:

„**Zeitprogramm**“ für den Wochentag „**Montag**“ für Heiz-/Kühlkreis 1

- Zeitphase 1:
06:45 bis 12:00 Uhr mit normaler Raumtemperatur
 - Zeitphase 2:
15:00 bis 20:00 Uhr mit Komfort-Raumtemperatur
- Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

2. ⓘ

3. „**Mo**“

4. ✎

5. ^ v für „**Beginn**“ und „**Ende**“ der Zeitphase 1.
Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

6. ⌵ „**Normal**“ um normale Raumtemperatur auszuwählen.

7. + um Zeitphase 2 hinzuzufügen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „**Heiz-/Kühlkreis 1**“ v in der Menüzeile

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

8.   für „Beginn“ und „Ende“ der Zeitphase 2.

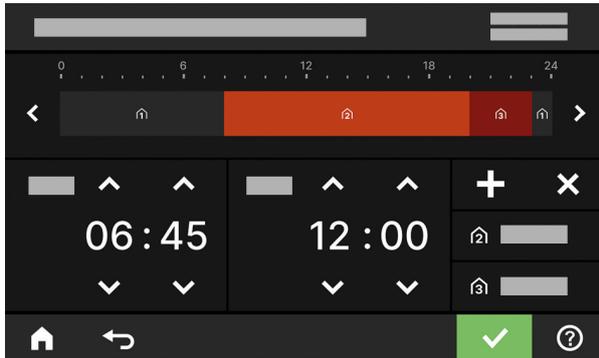


Abb. 7

Die Balken im Zeitdiagramm werden angepasst.

9.  „Komfort“ um Komfort-Raumtemperatur zu wählen.

10.  zur Bestätigung

11.  um das „Zeitprogramm“ zu verlassen.

Zeitprogramm auf andere Wochentage kopieren

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heiz-/Kühlkreis 1.

Beispiel:

Sie möchten das „Zeitprogramm“ für „Montag“ auf „Donnerstag“ und „Freitag“ übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heiz-/Kühlkreis 1“  in der Menüzeile
2. 

3. „Mo“

4. 

5. „Do“, „Fr“

6.  zur Bestätigung

7.  um das Zeitprogramm zu verlassen.

Zeitphasen ändern

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heiz-/Kühlkreis 1.

Beispiel:

Sie möchten für den Wochentag „Montag“ den Startzeitpunkt „Beginn“ für die Zeitphase 2 auf 19:00 Uhr ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heiz-/Kühlkreis 1“  in der Menüzeile
2. 
3. „Mo“

4. 

5.  für Zeitphase 2

6.  für Startzeitpunkt der Zeitphase 2.
Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

7.  „Normal“ für normale Raumtemperatur
oder
 „Komfort“ für Komfort-Raumtemperatur

8.  zur Bestätigung

9.  um das Zeitprogramm zu verlassen.

Zeitphasen löschen

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heiz-/Kühlkreis 1.

Beispiel:

Sie möchten für **Montag** die Zeitphase 2 löschen.

Vorgehensweise zur Einstellung eines... (Fortsetzung)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Heiz-/Kühlkreis 1“  in der Menüzeile
2. 
3. „Mo“ für den gewünschten Tag
4. 
5.  für Zeitphase 2
6.  um die Zeitphase zu löschen.
7.  zur Bestätigung
8.  um das Zeitprogramm zu verlassen.

Grundanzeige „Raumklima“

In der Grundanzeige „**Raumklima**“ können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen für Raumbeheizung und Raumkühlung vornehmen und abfragen:

- + Sie erhöhen den Wert für die Raumtemperatur.
- Sie verringern den Wert für die Raumtemperatur.
- ☰ Sie stellen für einen Heiz-/Kühlkreis das Betriebsprogramm „**Heizen**“ ein.
- * Sie stellen für einen Heiz-/Kühlkreis das Betriebsprogramm „**Kühlen**“ ein.

- ☰* Sie stellen für einen Heiz-/Kühlkreis das Betriebsprogramm „**Heizen/Kühlen**“ ein.
- ↻ Sie schalten die Funktion „**Einmal Zeitphase verlängern**“ ein oder aus.
- 🕒 Sie rufen das „**Zeitprogramm**“ für Raumbeheizung/Raumkühlung auf.

Die angezeigte Temperatur ist der Raumtemperatur-Sollwert der aktuellen Zeitphase, z. B. 20 °C.

Grundanzeige „Warmwasser“

In der Grundanzeige „**Warmwasser**“ können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen für die Warmwasserbereitung vornehmen und abfragen:

- + Sie erhöhen den Wert für die Warmwassertemperatur.
- Sie verringern den Wert für die Warmwassertemperatur.

- 🕒 Sie stellen „**Warmwasser**“ auf „**EIN**“.
- 🕒 Sie stellen „**Warmwasser**“ auf „**AUS**“.
- 🕒 Sie rufen das „**Zeitprogramm**“ für die Warmwasserbereitung auf.
- 🏠 Sie schalten die einmalige Warmwasserbereitung ein oder aus.

Grundanzeige „Energiecockpit“

Im „**Energiecockpit**“ erhalten Sie anschaulich Informationen zur energetischen Situation Ihrer Wärmepumpe.

Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Einige Informationen zu den Komponenten werden ebenfalls in der Grundanzeige dargestellt. Für weitere Informationen tippen Sie auf die jeweils dargestellte Komponente.

Verfügbare Schaltflächen und Symbole sind abhängig von der Anlagenausführung.

Falls Sie das Energiecockpit zum ersten Mal aufrufen, wird eine Meldung angezeigt.

- Mit ✓ bestätigen Sie die Meldung. Das Energiecockpit wird angezeigt. Die Meldung wird beim erneuten Aufrufen des Energiecockpits nicht wieder angezeigt.
- Mit „**Abbrechen**“ wird die Meldung geschlossen. Das Energiecockpit wird angezeigt. Die Meldung erscheint beim nächsten Aufrufen des Energiecockpits erneut.

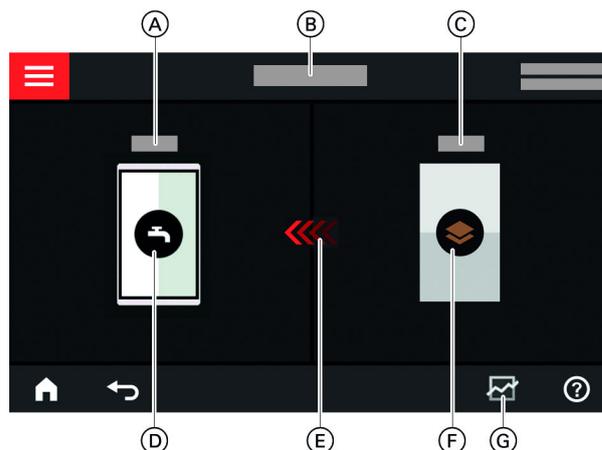


Abb. 8

- (A) Warmwassertemperatur
- (B) Energiecockpit
- (C) Vorlauftemperatur der Wärmepumpe
- (D) Warmwasser-Speicher
- (E) Beheizung des Warmwasser-Speichers durch die Wärmepumpe ist aktiv.
- (F) Wärmepumpe
Fragen Sie Betriebsdaten zur Wärmepumpe ab. Weitere Informationen: Siehe Kapitel „Betriebsdaten der Wärmepumpe abfragen“.
- (G) Energiebilanz
Fragen Sie den Stromverbrauch von Verdichter und elektrischer Zusatzheizung ab. Weitere Informationen: Siehe Kapitel „Energiebilanz abfragen“.

Grundanzeige „Energiecockpit“ (Fortsetzung)

Betriebsdaten der Wärmepumpe abfragen

In der Grundanzeige Energiecockpit finden Sie die Betriebsdaten zur Wärmepumpe.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  für die Grundanzeige „Energiecockpit“



3.  für gewünschte Abfrage

Sie können folgende Betriebsdaten abfragen:

- SCOP des Systems
 - Erzeugte thermische Energie
 - Energieverbrauch
- SCOP für Heizen
 - Erzeugte thermische Energie
 - Energieverbrauch
- SEER für Kühlen
 - Erzeugte thermische Energie
 - Energieverbrauch
- SCOP für Warmwasser
 - Erzeugte thermische Energie
 - Energieverbrauch

- Stromverbrauch Verdichter
 - Stromverbrauch des aktuellen Monats
 - Stromverbrauch des letzten Monats
 - Stromverbrauch des aktuellen Jahres
 - Stromverbrauch des letzten Jahres
- Stromverbrauch elektrische Zusatzheizung
 - Stromverbrauch des aktuellen Monats
 - Stromverbrauch des letzten Monats
 - Stromverbrauch des aktuellen Jahres
 - Stromverbrauch des letzten Jahres

Hinweis

Die angezeigten Verbrauchswerte werden nicht mit Messinstrumenten ermittelt, sondern berechnet. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung der vorhandenen Anlagenkomponenten sowie des Nutzerverhaltens z. B. Laufzeit und Auslastung.

Bedingt durch anlagenspezifische Parameter (z. B. Aufstellhöhe) kann es zu Abweichungen zwischen den angezeigten berechneten Werten und den tatsächlichen Verbrauchswerten kommen.

Weitere Abweichungen sind durch saisonale Umweltbedingungen und weitere Faktoren möglich. Die Anzeige dient der Visualisierung der Mehr- oder Minderverbräuche in bestimmten Vergleichszeiträumen. Die Nutzung der angezeigten Verbrauchswerte als Abrechnungsgrundlage ist nicht gestattet.

Energiebilanz abfragen

In der Energiebilanz können Sie den Stromverbrauch Ihrer Wärmepumpe oder des eingebauten Heizwasser-Durchlauferhitzers für einen wählbaren Zeitraum grafisch anzeigen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  für die Grundanzeige „Energiecockpit“



3. Auswahl:
- Stromverbrauch Verdichter
 - Stromverbrauch elektrische Zusatzheizung
4. Gewünschter Zeitraum :
- Aktueller Monat
 - Letzter Monat
 - Aktuelles Jahr
 - Letztes Jahr

Grundanzeige „Favoriten“

In der Grundanzeige „Favoriten“ können Sie Ihre favorisierten Menüs aufrufen. Sie können maximal 12 Menüs zu den Favoriten hinzufügen. Diese Auswahl können Sie jederzeit ändern.

Menüs als Favoriten kennzeichnen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  für die Grundanzeige „Favoriten“

2.  Die Liste der wählbaren Menüs wird angezeigt.
3. bei allen gewünschten Menüs Die Auswahl wird mit gekennzeichnet.
4.  zur Bestätigung

Grundanzeige „Systemübersicht“

Je nach Anlagenausstattung und vorgenommenen Einstellungen können Sie in der Grundanzeige „**Systemübersicht**“ folgende aktuelle Anlagendaten abfragen:

- Anlagendruck
- Vorlauftemperatur der Wärmepumpe
- Außentemperatur
- Vorlauftemperatur Heiz-/Kühlkreis
- Warmwassertemperatur
- Status der Internetverbindung
- Service, Kontaktdaten des Fachbetriebs
- Open-Source-Lizenzen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „**Systemübersicht**“
2. **Weitere Informationen abfragen:**
 - ▶ für weitere Anlagendaten
 - Oder
 - ⓘ um das Menü „**Informationen**“ aufzurufen.

Hinweis

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Anlagendaten finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Heiz-/Kühlkreis wählen

Die Beheizung/Kühlung aller Räume kann auf mehrere Heiz-/Kühlkreise aufgeteilt sein, z. B. ein Heiz-/Kühlkreis für Ihre Wohnung und ein Heiz-/Kühlkreis für Ihr Büro.

In der Menüzeile werden werkseitig folgende Bezeichnungen verwendet: „**Heiz-/Kühlkreis 1**“, „**Heiz-/Kühlkreis 2**“ usw. Sie können diese Bezeichnungen ändern: Siehe Kapitel „Name für Heiz-/Kühlkreis eingeben“.

- Falls Ihre Anlage mehrere Heiz-/Kühlkreise enthält, wählen Sie in der Grundanzeige „**Raumklima**“ für alle Einstellungen zur Raumbeheizung/Raumkühlung zuerst den Heiz-/Kühlkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls nur ein Heiz-/Kühlkreis vorhanden ist, besteht diese Auswahlmöglichkeit nicht.

Beispiel: Heiz-/Kühlkreis 3 wählen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „**Raumklima**“
2. „**Heiz-/Kühlkreis 1**“ ✓ in der Menüzeile
3. Auf „**Heiz-/Kühlkreis 3**“ tippen.

Raumtemperatur für einen Heiz-/Kühlkreis einstellen

Die normale Raumtemperatur ist die Temperatur, bei der Sie sich wohlfühlen. Ihre Räume werden immer dann auf diese Temperatur beheizt oder gekühlt, wenn im Zeitprogramm eine Zeitphase mit dem Temperaturniveau „**Normal**“ aktiv ist.

Zeitprogramm für Raumbeheizung/Raumkühlung einstellen: Siehe Seite 27.

Werkseitige Einstellungen:

Raumbeheizung

- Normale Raumtemperatur: 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur: 18 °C
- Komfort-Raumtemperatur: 22 °C

Raumkühlung

- Normale Raumtemperatur: 24 °C
- Reduzierte Raumtemperatur: 27 °C
- Komfort-Raumtemperatur: 23 °C

Temperaturniveaus für die Raumbeheizung/Raumkühlung einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „**Raumklima**“
2. ✓ für gewünschten Heiz-/Kühlkreis

3. + – für den gewünschten Wert des jeweiligen Temperaturniveaus:
 - 1) „**Reduziert**“
 - 2) „**Normal**“
 - 3) „**Komfort**“
4. ✓ zur Bestätigung

Raumbeheizung/Raumkühlung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)

Erläuterung zu den Betriebsprogramme: Siehe Seite 19.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „**Raumklima**“
2. ✓ für gewünschten Heiz-/Kühlkreis

3. Wählen Sie ☰, ✱, ☷* oder ⏻.
 - ☰ Sie schalten die Raumbeheizung ein.
 - ✱ Sie schalten die Raumkühlung ein.
 - ☷* Sie schalten die Raumbeheizung/Raumkühlung ein.
 - ⏻ Sie schalten den Abschaltbetrieb ein. Die Raumbeheizung und Raumkühlung werden ausgeschaltet.
4. ✓ zur Bestätigung

Zeitprogramm für die Raumbeheizung/Raumkühlung

In den Zeitprogrammen für Raumbeheizung und Raumkühlung stellen Sie ein, in welchen Zeitphasen Ihre Räume mit welchen Temperaturen beheizt oder gekühlt werden.

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage mit dem Temperaturniveau „Normal“.

Stellen Sie ein Zeitprogramm für die Raumbeheizung oder Raumkühlung ein.

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel Raumbeheizung für den Heiz-/Kühlkreis

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „Raumklima“
2. ▼ für gewünschten Heiz-/Kühlkreis
3. ⌚
4. Gewünschter Wochentag

5. ✎

6. Je nach Änderungswunsch:
- ^ ▼ zur Änderung von Beginn und Ende der gewählten Zeitphase
 - + für neue Zeitphase
 - ✕ um eine Zeitphase zu löschen
 - ◀▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

Hinweis

Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Weitere Vorgehensweise: Siehe Seite 19.

Heizkennlinie einstellen

Damit Ihre Räume bei jeder Außentemperatur optimal beheizt werden, können Sie „Niveau“ und „Neigung“ der „Heizkennlinie“ anpassen. Dadurch beeinflussen Sie die Vorlauftemperatur der Wärmepumpe.

Werkseitige Einstellungen

	„Neigung“	„Niveau“
Heizkennlinie	1,4	0

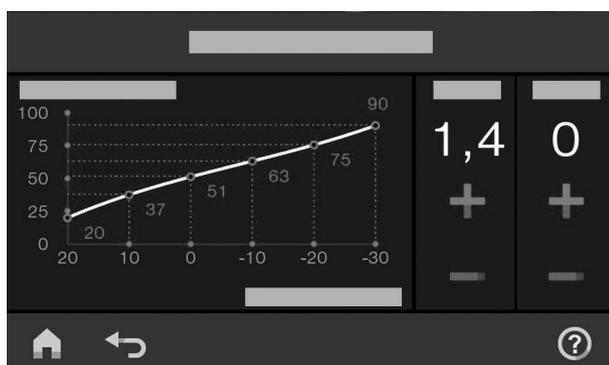


Abb. 9

Erläuterung der Vorgehensweise am Beispiel von Heiz-/Kühlkreis 1.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. 🏠 „Raumklima“
3. Gewünschter Heiz-/Kühlkreis, z. B. Ⓜ „Heiz-/Kühlkreis 1“
4. ↙ „Heizkennlinie“
5. + – jeweils für den gewünschten Wert bei „Neigung“ und „Niveau“
Das angezeigte Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der „Heizkennlinie“.
6. ✓ zur Bestätigung

Heizkennlinie einstellen (Fortsetzung)

Tipps zur Einstellung der „Heizkennlinie“

Verhalten der Raumtemperatur	Abhilfe
Die Räume sind in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie „Neigung“ auf den nächsthöheren Wert.
Die Räume sind in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie „Neigung“ auf den nächst niedrigeren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie „Niveau“ auf einen höheren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie „Niveau“ auf einen niedrigeren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit zu kalt, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie „Neigung“ auf den nächst niedrigeren Wert und „Niveau“ auf einen höheren Wert.
Die Räume sind in der Übergangszeit zu warm, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie „Neigung“ auf den nächsthöheren Wert und „Niveau“ auf einen niedrigeren Wert.

Raumtemperatur vorübergehend anpassen

Falls Sie die Raumtemperatur vorübergehend anpassen möchten, stellen Sie die Funktion  „**Einmal Zeitphase verlängern**“ ein. Diese Funktion ist **unabhängig** vom Zeitprogramm für Raumbeheizung/Raumkühlung.

- Die Räume werden mit der Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur beheizt/gekühlt.
- Falls von Ihrem Fachbetrieb nicht anders eingestellt, wird **zuerst** das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung/Raumkühlung erfolgt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

„Einmal Zeitphase verlängern“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  für gewünschten Heiz-/Kühlkreis

2. 

Die Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur wird eingestellt.

„Einmal Zeitphase verlängern“ ausschalten

Die Funktion endet automatisch beim Umschalten auf die nächste Zeitphase für normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur.

2. 

Um „Einmal Zeitphase verlängern“ vorzeitig zu beenden, tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  für gewünschten Heiz-/Kühlkreis

Raumtemperatur bei verlängerter Anwesenheit anpassen

Falls Sie für einen oder mehrere Tage ständig anwesend sind und das Zeitprogramm nicht ändern wollen, wählen Sie die Funktion „Ferien zu Hause“ , z. B. an Feiertagen oder wenn die Kinder Schulferien haben.

Die Funktion „Ferien zu Hause“  hat folgende Auswirkungen:

- Die Raumtemperatur in den Zeiträumen zwischen den eingestellten Zeitphasen wird auf den Sollwert der ersten Zeitphase des Tags angehoben: Von reduzierter Raumtemperatur auf normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur
- Falls vor 00:00 Uhr keine Zeitphase aktiv ist, werden Ihre Räume bis zur nächsten aktiven Zeitphase mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.

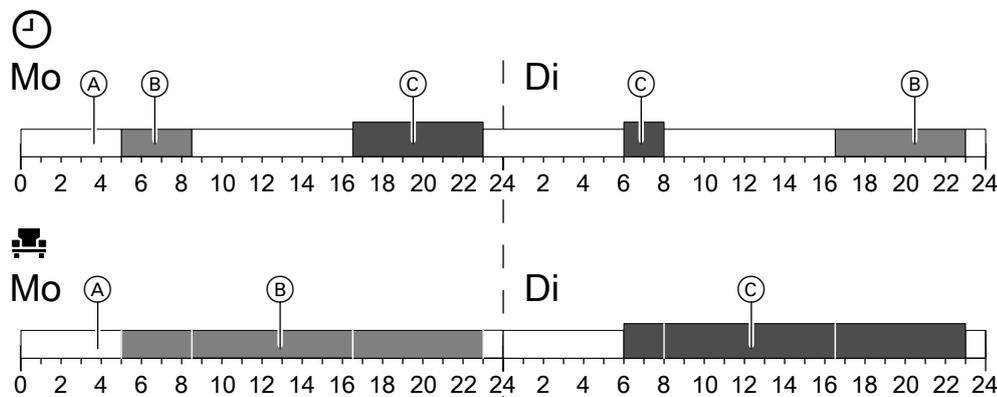
- Warmwasserbereitung ist aktiv.
- Die Funktion „Ferien zu Hause“ beginnt und endet gemäß der eingestellten Zeiten für Startdatum und Enddatum.

Hinweis

- Solange die Funktion „Ferien zu Hause“ eingeschaltet ist, werden in der Grundanzeige „Ferien zu Hause“ und das eingestellte Startdatum und Enddatum angezeigt.
- Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „Einfamilienhaus“ eingestellt wurde, wird die Funktion für alle Heiz-/Kühlkreise übernommen.

Beispiel:

Für die Wochentage Montag und Dienstag sind jeweils 2 Zeitphasen eingestellt.



- ⊙ Temperaturniveaus gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
-  Temperaturniveau, falls „Ferien zu Hause“ eingeschaltet ist.

- Ⓐ Reduzierte Raumtemperatur
- Ⓑ Normale Raumtemperatur
- Ⓒ Komfort-Raumtemperatur

„Ferien zu Hause“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Ferien zu Hause“

3.  für gewünschten Heiz-/Kühlkreis

4.   für „Beginn“ und „Ende“

5.  zur Bestätigung

„Ferien zu Hause“ ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Ferien zu Hause“

3.  für gewünschten Heiz-/Kühlkreis

4. 

Energie sparen bei langer Abwesenheit

Um bei längerer Abwesenheit Energie zu sparen, stellen Sie das „Ferienprogramm“  ein.

Energie sparen bei langer Abwesenheit (Fortsetzung)

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heiz-/Kühlkreise im Betriebsprogramm ☰ „**Heizen**“:
Die Räume werden auf die eingestellte reduzierte Raumtemperatur beheizt.
 - Für Heiz-/Kühlkreise im Betriebsprogramm ⏻ „**Abschaltbetrieb**“:
Keine Raumbeheizung: Der Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Raumkühlung:**
 - Für Heiz-/Kühlkreise im Betriebsprogramm ✱ „**Kühlen**“:
Die Räume werden auf die eingestellte reduzierte Raumtemperatur gekühlt.
 - Für Heiz-/Kühlkreise im Betriebsprogramm ⏻ „**Abschaltbetrieb**“
Keine Raumkühlung

- **Warmwasserbereitung:**
 - Keine Warmwasserbereitung: Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des ersten Ferientags und endet um 23:59 Uhr des letzten Ferientags.

Hinweis

- Solange die Funktion „**Ferienprogramm**“ eingeschaltet ist, werden in der Grundanzeige „**Heiz-/Kühlkreis**“, „**Ferienprogramm**“ und der eingestellte erste und letzte Ferientag angezeigt.
- Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „**Einfamilienhaus**“ eingestellt wurde, wird das Ferienprogramm für alle Heiz-/Kühlkreise eingeschaltet.
- Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „**Mehrfamilienhaus**“ eingestellt wurde, wird die Warmwasserbereitung nur ausgeschaltet, wenn sich alle Heiz-/Kühlkreise im Ferienprogramm befinden.

„Ferienprogramm“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Ferienprogramm“
3.  für gewünschten Heiz-/Kühlkreis

4.   für „Erster Ferientag“ und „Letzter Ferientag“
5.  zur Bestätigung

„Ferienprogramm“ ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Ferienprogramm“

3.  für gewünschten Heiz-/Kühlkreis
4. 

Warmwassertemperatur

Ihr Warmwasser wird nach eingestelltem Zeitprogramm immer auf die gewünschte Temperatur beheizt.

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Hinweis

Aus hygienischen Gründen sollten Sie die Warmwassertemperatur nicht unter 50 °C einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „Warmwasser“

Stellen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ein: Siehe Seite 31.

2. + – für den gewünschten Wert
3. ✓ zur Bestätigung

Warmwasserbereitung ein-/ausschalten (Betriebsprogramm)

Falls Sie die Warmwasserbereitung ausschalten, kann kein Trinkwasser erwärmt werden, auch nicht mit der Funktion „Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „Warmwasser“
2. Hervorgehobene Schaltfläche ⏻

3.
 - | „EIN“, falls Sie die Warmwasserbereitung **ein**-schalten möchten.
 - ○ „AUS“, falls Sie die Warmwasserbereitung **aus**schalten möchten.

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen: Siehe Seite 19.

Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung

Zeitprogramm einstellen

Im Zeitprogramm für Warmwasserbereitung stellen Sie ein, in welchen Zeitphasen Ihr Warmwasser auf welche Temperatur beheizt wird.

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 05:30 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage.

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

5. Je nach Änderungswunsch:
 - ^ v zur Änderung von Beginn und Ende der gewählten Zeitphase
 - + für neue Zeitphase
 - ✕ um eine Zeitphase zu löschen.
 - ◀▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ◀▶ für die Grundanzeige „Warmwasser“
2. ⌚
3. Gewünschter Wochentag
4. ✎

Hinweis

- Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms: Siehe Seite 27.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Im Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe stellen Sie ein, in welchen Zeitphasen die Zirkulationspumpe dauernd oder in Intervallen eingeschaltet ist.

Werkseitig ist **keine** Zeitphase für die Zirkulationspumpe eingestellt, d. h. die Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Warmwasserbereitung

Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Warmwasser“
3. 
4. Wählen Sie einen Wochentag.

5. 
6. Je nach Änderungswunsch:
 -   zur Änderung der Zeitphase
 -  für eine neue Zeitphase
 -  um eine Zeitphase zu löschen.
 -   zur Auswahl der Zeitphase, falls mehr als eine Zeitphase eingestellt sind.

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms: Siehe Seite 19.

„Einmalige Warmwasserbereitung“ außerhalb des Zeitprogramms

Falls Sie außerhalb der eingestellten Zeitphasen warmes Wasser benötigen, schalten Sie die „Einmalige Warmwasserbereitung“  ein.

Der Warmwasser-Speicher wird 1-mal auf die eingestellte Warmwassertemperatur aufgeheizt.

Diese Funktion hat eine höhere Priorität als andere Funktionen, wie z. B. das Zeitprogramm.

„Einmalige Warmwasserbereitung“ einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.   für die Grundanzeige „Warmwasser“ oder gegebenenfalls „Favoriten“
2. 
3.  zur Bestätigung

„Einmalige Warmwasserbereitung“ ausschalten

Die Einmalige Warmwasserbereitung  endet, sobald der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist.

Um die „Einmalige Warmwasserbereitung“ vorzeitig zu beenden, tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.   für die Grundanzeige „Warmwasser“ oder gegebenenfalls „Favoriten“
2. 

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher einmal pro Woche oder täglich für die Dauer einer Stunde auf über 60 °C aufheizen. Die Funktion wird am eingestellten Zeitpunkt regelmäßig ausgeführt.



Gefahr

Hohe Trinkwassertemperaturen können Verbrühungen zur Folge haben, z. B. falls die Warmwassertemperatur höher als 60 °C ist. Mischen Sie an den Zapfstellen mit kaltem Wasser.

Erhöhte Trinkwasserhygiene einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Warmwasser“
3.  „Hygienefunktion“

Erhöhte Trinkwasserhygiene (Fortsetzung)

4.   für Startzeit „**Beginn**“
5. Wählen Sie den gewünschten Wochentag oder täglich aus.
Die Auswahl wird hervorgehoben.
6.  zur Bestätigung

Erhöhte Trinkwasserhygiene ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Warmwasser“
3.  „Hygienefunktion“
4. Wählen Sie den Wochentag oder täglich ab.
5.  zur Bestätigung

Warmwasser Verbrühschutz ein-/auschalten

Mit dem Verbrühschutz begrenzen Sie die Warmwassertemperatur in Ihrem Warmwasser-Speicher auf max. 60 °C.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Warmwasser“
3. „Verbrühschutz“
4. „Ein“ oder „Aus“
5.  zur Bestätigung

Hinweis

Bei ausgeschaltetem Verbrühschutz kann ein Warmwasser-Sollwert von über 60 °C eingestellt werden. Es besteht erhöhte Verbrühungsgefahr!

Geräuschreduzierter Betrieb

Zeitprogramm einstellen für geräuschreduzierten Betrieb

Im Zeitprogramm für den geräuschreduzierten Betrieb stellen Sie ein, in welchen Zeitphasen die Drehzahl des Ventilators und gegebenenfalls des Verdichters begrenzt wird.

Hierfür wählen Sie für jede Zeitphase einen Betriebsstatus aus: Siehe Kapitel „Betriebsstatus für geräuschreduzierten Betrieb“.

Werkseitige Einstellung: **Keine** Zeitphase von 00:00 bis 24:00 Uhr für alle Wochentage. Die Drehzahl des Ventilators wird nicht begrenzt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Erweitertes Menü“
3.  „Geräuschreduzierter Betrieb“
4.  „Zeitprogramm“

5. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen und den Betriebsstatus ein.
 -   zur Änderung der Zeitphase
 -  für eine neue Zeitphase
 -  um eine Zeitphase zu löschen.
 -   zur Auswahl der Zeitphase, falls mehr als eine Zeitphase eingestellt sind.

Hinweis

- Zwischen den eingestellten Zeitphasen wird die Drehzahl des Ventilators nicht begrenzt.
- Falls Ihr Fachbetrieb die Einstellung des geräuschreduzierten Betriebs gesperrt hat, wird 4 s lang „**Nicht änderbar**“ angezeigt. Ihr Fachbetrieb kann die Sperrung aufheben. Ein vom Fachbetrieb eingestelltes Zeitprogramm für den geräuschreduzierten Betrieb können Sie unter „**Information**“ abfragen.

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms: Siehe Seite 19.

Betriebsstatus für geräuschreduzierten Betrieb

Sie können zwischen 2 Betriebsstatus wählen:

- „**Wenig**“
Die max. Drehzahl des Ventilators und gegebenenfalls des Verdichters wird wenig reduziert.
- „**Stark**“
Die max. Drehzahl des Ventilators und gegebenenfalls des Verdichters wird stark reduziert.

Notbetrieb ein-/ausschalten

Im Notbetrieb wird die Außeneinheit ausgeschaltet. Die Raumbeheizung und die Warmwasserbereitung erfolgen über den in der Inneneinheit eingebauten Heizwasser-Durchlauferhitzer.

Die Raumkühlung ist im Notbetrieb ausgeschaltet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Erweitertes Menü“
3. 
4.  Notbetrieb „Ein“
oder
 Notbetrieb „Aus“

Bedienung sperren

Sie können die Bedienung in 2 Stufen sperren:

1. Stufe
 - Alle Funktionen in den Grundanzeigen sind bedienbar. Meldungslisten werden angezeigt.
 - Alle anderen Funktionen sind gesperrt.
2. Stufe Alle Funktionen sind gesperrt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Bedienung sperren“

4.  „Alles sperren“
Oder
 „Nur Grundanzeige bedienbar“
5. Geben Sie das Passwort ein: Siehe Kapitel „Passwort ändern für Funktion Bedienung sperren“.

Hinweis

Das werkseitig eingestellte Passwort ist „viessmann“. Sie können das Passwort ändern.

6.  zur Bestätigung

Sie können das Passwort ändern: Siehe Seite 35.

Bedienung entsperren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Beliebige Schaltfläche
„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt.
2. 
„Wollen Sie die Bedienung entsperren?“ wird angezeigt.

3.  Eingabefeld und Tastatur erscheinen.
4. Geben Sie das Passwort „viessmann“ oder das von Ihnen vergebene Passwort ein.
5.  zur Bestätigung

Passwort ändern für Funktion „Bedienung sperren“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Passwort ändern“
4. Geben Sie das bisherige Passwort ein.
5.  zur Bestätigung

6. Geben Sie das neue Passwort ein (1 bis 20 Zeichen).

Hinweis

Das neue Passwort wird nicht nochmal zur Kontrolle abgefragt.

7.  zur Bestätigung
Ein Hinweis wird angezeigt.
8.  zur Bestätigung des Hinweises

Helligkeit für Display einstellen

Sie können die Helligkeit des Displays für den Betrieb und für Standby getrennt einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Bildschirmeinstellung“

4.  „Helligkeit Bedienung“
Oder
 „Helligkeit Standby“
5.   für den gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung

Lightguide ein- und ausschalten

Abhängig vom Aufbau des Wärmeerzeugers befindet sich am unteren oder oberen Rand der Regelung ein Leuchtstreifen (Lightguide). Der Lightguide informiert mit verschiedenen Anzeigen über Funktionen der Regelung.

Bedeutung der Anzeige:

- Lightguide pulsiert langsam:
Display befindet sich im Standby.
- Lightguide leuchtet dauernd:
Sie bedienen die Regelung. Jeder Eingabevorgang wird durch kurzes Blinken bestätigt.
- Lightguide blinkt schnell:
An der Anlage liegt eine Störung vor.

Der Lightguide ist im Auslieferungszustand eingeschaltet. Sie können den Lightguide ausschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“
3.  „Bildschirmeinstellung“
4. „Lightguide Ein/Aus“
5. „EIN“
Oder
 „AUS“
6.  zur Bestätigung

Hinweis

Auch bei ausgeschaltetem Lightguide werden Störungen durch Blinken angezeigt.

Signalton für Schaltflächen einstellen

Im Auslieferungszustand ist ein Signalton eingeschaltet, der beim Antippen einer Schaltfläche auf dem Display ertönt. Sie können diesen Signalton ein- oder ausschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“

3.  „Ton Ein/Aus“
4. „EIN“
Oder
 „AUS“
5.  zur Bestätigung

Name für Heiz-/Kühlkreise einstellen

Sie können alle Heiz-/Kühlkreise individuell benennen, z. B. mit „Erdgeschoss“. Diese Benennung wird in den Grundanzeigen und im Hauptmenü verwendet.

Hinweis

Die Abkürzungen 1, 2, 3, 4 in der Grundanzeige bleiben erhalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“

3.  „Heiz-/Kühlkreis umbenennen“
4. Wählen Sie den gewünschten Heiz-/Kühlkreis, z. B.  „Heiz-/Kühlkreis 1“
5. Gewünschten Namen eintippen, z. B. „Erdgeschoss“ (1 bis 20 Zeichen).
6.  zur Bestätigung

In den Grundanzeigen und im Hauptmenü wird für den jeweiligen Heiz-/Kühlkreis der vergebene Name angezeigt.

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen

„Uhrzeit“ und „Datum“ sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie gegebenenfalls „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“

3.  „Datum und Uhrzeit“
4.  „Datum“
Oder
 „Uhrzeit“
5.   für den gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung

„Sommer-/Winterzeit“ automatisch umstellen

Die automatische Umstellung von Sommer-/Winterzeit ist werkseitig eingestellt. In diesem Menü können Sie die automatische Umstellung der Sommer-/Winterzeit aus- und einschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“

3.  „Datum und Uhrzeit“
4. „Zeitumstellung“
5.   für „EIN“ oder „AUS“
6.  zur Bestätigung

„Sprache“ einstellen

Ihr Fachbetrieb hat die Sprache im Display bei der Inbetriebnahme voreingestellt. Sie können die Sprache ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“

3.  „Sprache“
4. Gewünschte Sprache
5.  zur Bestätigung

„Einheiten“ einstellen

Sie können alle zur Verfügung stehenden Einheiten einstellen, z. B. für Temperatur, Datum, Druck usw.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“

3.  „Einheiten“
4. Wählen Sie z. B. °C für die Temperatur.
5.  zur Bestätigung

Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben

Sie können die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs eingeben. Die Daten sind im Menü  „Informationen“ abrufbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Informationen“

Weitere Einstellungen

Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben (Fortsetzung)

3.  „Kontaktdaten Fachbetrieb“
4. Gewünschtes Eingabefeld
5. Geben Sie die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs in die einzelnen Felder ein.
6.  zur Bestätigung

Homescreen einstellen

Sie können zwischen folgenden Grundanzeigen als Homescreen wählen:

- „Raumklima“
- „Warmwasser“
- „Systemübersicht“
- „Energiecockpit“
- „Favoriten“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“
3.  „Auswahl der Grundanzeige“
4. Gewünschte Anzeige
5.  zur Bestätigung

Hinweis

Tippen Sie auf , um den gewählten Homescreen aufzurufen.

Internetzugriff ein- und ausschalten

Sie können Ihre Anlage über das Internet mit einer App fernbedienen. Stellen Sie dazu eine Internetverbindung über WLAN her (2,4 Gigahertz): Siehe folgendes Kapitel.

Die erforderlichen Zugangsdaten für den Internetzugriff über App auf die Regelung finden Sie auf folgendem Aufkleber:



WLAN ein-/ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Internet“
4. „WLAN Betriebsart“
5.  „AUS“, falls Sie das WLAN **ausschalten** möchten.
Oder
 „Internet“, falls Sie das WLAN **einschalten** möchten.
6.  zur Bestätigung

WLAN-Verbindung herstellen

Voraussetzung: WLAN ist eingeschaltet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Internet“
4. „Netzwerkerwahl“
 - Verfügbare WLAN werden angezeigt.

Hinweis
Falls bereits eine Verbindung besteht, wird für das jeweilige Netzwerk „**Verbunden**“ angezeigt.
- Falls Sie ein unsichtbares WLAN verwenden wollen:
Tippen Sie auf  und geben Sie den Namen des WLAN (SSID) und das Passwort ein.

Internetzugriff ein- und ausschalten (Fortsetzung)

5. WLAN wählen.

Hinweis

Mit  können Sie die Liste der verfügbaren WLAN aktualisieren.

6. ✓ zur Bestätigung

7. Falls Sie kein geschütztes WLAN gewählt haben



✓ zur Bestätigung der Verbindungsmeldung

Oder

Falls Sie ein geschütztes WLAN gewählt haben 



Geben Sie das Passwort des geschützten WLAN ein (maximal 40 Zeichen).

✓ zur Bestätigung

8. ✓ zur Bestätigung des Hinweises zur Internetnutzung

In der Grundanzeige wird  angezeigt.

Hinweis

- Falls die Verbindung nicht hergestellt wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Eine Internetverbindung besteht, falls das gewählte WLAN mit dem Internet verbunden ist. Prüfen Sie gegebenenfalls Ihre WLAN-Einstellungen.

Statische IP-Adressierung

Voraussetzung: Ihr WLAN ist so konfiguriert, dass die Teilnehmeradressen im Netzwerk (IP-Adressen) nicht automatisch vergeben werden.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“

3.  „Internet“

4. „Netzwerkauswahl“

5. Verfügbare WLAN werden angezeigt.

Hinweis

Mit  können Sie die Liste der verfügbaren WLAN aktualisieren.

6. Netzwerk wählen.

7. 

8. „STATIC“ für statische IP-Adressierung

9. ✓ zur Bestätigung

10. Netzwerkdaten eingeben:

- IP-Adresse
- Subnetzmaske
- Standard-Gateway
- Primärer DNS-Server
- Sekundärer DNS-Server

11. ✓ zur Bestätigung

Hinweis

Eine Internetverbindung besteht nur dann, falls das gewählte WLAN mit dem Internet verbunden ist. Prüfen Sie gegebenenfalls Ihre WLAN-Einstellungen.

Display zur Reinigung ausschalten

Falls Sie das Display reinigen möchten, können Sie es für 30 Sekunden deaktivieren. Dadurch vermeiden Sie ungewollte Bedienung.

Reinigen Sie das Display mit einem Mikrofasertuch.

2.  „Einstellungen“

3.  „Bildschirm säubern“

Das Display ist deaktiviert. Ein Countdown startet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle Eingaben und Werte in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Hinweis

Falls die Heizkreise oder Kühlkreise benannt worden sind, bleibt der vergebene Name erhalten: Siehe Kapitel „Name für Heiz-/Kühlkreise einstellen“.

Anlageneinstellung	Zurückgesetzte Einstellungen und Werte
„Anlage“	Zeitprogramm für geräuschreduzierten Betrieb
„Warmwasser“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Warmwassertemperatur ▪ Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ▪ Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
„Heiz-/Kühlkreis 1“ „Heiz-/Kühlkreis 2“ „Heiz-/Kühlkreis 3“ „Heiz-/Kühlkreis 4“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduzierte Raumtemperatur ▪ Normale Raumtemperatur ▪ Komfort-Raumtemperatur ▪ Zeitprogramm für die Raumbeheizung ▪ Neigung und Niveau der Heizkennlinie ▪ Komfort- und Energiesparfunktionen („Einmal Zeitphase verlängern“, „Ferien zu Hause“, „Ferienprogramm“) werden ausgeschaltet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Einstellungen“
3.  „Werkseitige Einstellungen“
4.  zur Bestätigung

Hilfetexte aufrufen

Sie können zu den Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  um die Hilfetexte aufzurufen.

2.  um wieder in die ursprüngliche Anzeige zu gelangen.

Informationen abfragen

Je nach Anlagenausstattung und den vorgenommenen Einstellungen können Sie aktuelle Anlagendaten abfragen, z. B. Temperaturen.

Die Anlagendaten sind in folgende Gruppen eingeteilt:

-  Allgemein
-  Wärmeerzeuger
-  Warmwasser
-  Heiz-/Kühlkreis 1
-  Heiz-/Kühlkreis 2
usw.
-  Heizkreis 1
-  Heizkreis 2
usw.
-  Kühlkreis 1
-  Kühlkreis 2
usw.
-  Kontakt Daten Fachbetrieb

-  Internet
-  Open-Source-Lizenz
Sie rufen die Lizenz für die Bedieneinheit auf.

Hinweis

Falls die Heiz-/Kühlkreise benannt worden sind, wird der vergebene Name angezeigt: Siehe Kapitel „Name für Heiz-/Kühlkreise einstellen“.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Menü-Übersicht“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Informationen“
3. Gewünschte Gruppe

Lizenzinformationen abfragen für die Bedieneinheit

Sie können die Lizenz der Bedieneinheit über das Hauptmenü aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Informationen“
3.  Open-Source-Lizenz

Lizenzinformationen abfragen für das integrierte Kommunikationsmodul TCU201

Zur Abfrage der Lizenzinformationen für das Kommunikationsmodul TCU201 benötigen Sie ein WLAN-fähiges Endgerät, z. B. Smartphone oder PC.

Schalten Sie den „Access Point“ der Wärmepumpe ein, um lokal in der Wärmepumpenregelung gespeicherte rechtliche Informationen abzurufen wie z. B. Lizenzen von Drittkomponenten („Third-party Components“).

Access Point einschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Einstellungen“
3.  „Internet“
4. „WLAN Betriebsart“
5.  „Access Point“
6.  zur Bestätigung

Lizenzinformationen von Drittkomponenten aufrufen

Voraussetzung: Der Access Point ist eingeschaltet.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Rufen Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Endgeräts auf.
2. Verbinden Sie Ihr Endgerät mit dem WLAN „**Viessmann-<xxxx>**“.
Eine Passwortabfrage erscheint.

3. Geben Sie den WPA2-Netzwerkschlüssel als Passwort für das WLAN „**Viessmann-<xxxx>**“ ein.

Hinweis

Den WPA2-Netzwerkschlüssel finden Sie auf dem Aufkleber: Siehe Kapitel „Internetzugriff ein- und ausschalten“.

4. Öffnen Sie mit Ihrem verbundenen Endgerät im Internetbrowser **http://192.168.0.1**.
5. Folgen Sie dem Link „**Third-party Components Licenses**“.

Third Party Software

1 Overview

This product contains third party software, including open source software. You are entitled to use this third party software in compliance with the respective license conditions as provided in this document. A list of used third party software components and of license texts can be accessed by connecting your boiler, like it is mentioned in the manual.

2 Acknowledgements

Linux® is the registered trademark of Linus Torvalds in the U.S. and other countries. This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>). This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com) and software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

3 Disclaimer

The open source software contained in this product is distributed WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. The single licenses may contain more details on a limitation of warranty or liability.

5 Contact Information

Viessmann Climate Solution SE
35108 Allendorf
Germany
Fax +49 64 52 70-27 80
Phone +49 64 52 70-0
open-source-software-support@viessmann.com
www.viessmann.de

4 How to Obtain Source Code

The software included in this product may contain copyrighted software that is licensed under a license requiring us to provide the source code of that software, such as the GPL or LGPL. To obtain the complete corresponding source code for such copyrighted software please contact us via the contact information provided in section 5 below indicating the built number you will find in the licensing information section, which can be accessed as outlined in this document. This offer is not limited in time and valid to anyone in receipt of this information.

Lizenzinformationen abfragen für das integrierte Kommunikationsmodul TCU300

Um die Lizenzinformationen abzufragen, benötigen Sie ein WLAN-fähiges Endgerät, z. B. Smartphone oder PC abzufragen. Führen Sie folgende Arbeitsschritte aus:

1. Verbinden Sie die Wärmepumpe mit Ihrem WLAN-Router: Siehe Seite 38.
2. Fragen Sie die zugewiesene IP-Adresse der Wärmepumpe im WLAN ab: Siehe folgendes Kapitel „IP-Adresse der Wärmepumpe abfragen“.
3. Verbinden Sie Ihr Endgerät mit dem gleichen WLAN wie die Wärmepumpe.
4. Geben Sie im Internetbrowser Ihres Endgeräts die in Arbeitsschritt 2. ermittelte IP-Adresse der Wärmepumpe ein. Die gewünschten Lizenzinformationen werden angezeigt.

IP-Adresse der Wärmepumpe abfragen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Informationen“
3.  Internet

Estrichrocknung

Ihr Fachbetrieb kann zur Estrichrocknung die Funktion „**Estrichrocknung**“ aktivieren, z. B. in einem Neubau. Der Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

- Die Raumbeheizung erfolgt für alle Heiz-/Kühlkreise gemäß einem fest vorgegebenen Zeitprogramm. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung/Raumkühlung sind für die Dauer der Estrichrocknung ohne Wirkung.
- Die Warmwasserbereitung ist aktiv.

Estrichrocknung abfragen für alle Heiz-/Kühlkreise

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Information“
3. „Heiz-/Kühlkreis 1“ bis „Heiz-/Kühlkreis 4“
4. „Betriebsprogramm“

Die Estrichrocknung dauert max. 32 Tage. Der angezeigte Wert für „**Estrichrocknung Tage**“ ist die noch verbleibende Anzahl der Tage.

Wartungsmeldungen abfragen

Ihr Fachbetrieb kann Wartungszeitpunkte einstellen. Beim Überschreiten dieser Wartungszeitpunkte wird automatisch eine Wartungsmeldung angezeigt: „**Service**“ und . Falls vorhanden, werden die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs angezeigt.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- ✓ Im Navigationsbereich blinkt .

Wartungsmeldungen abfragen (Fortsetzung)

Wartungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  im Navigationsbereich.
Falls an Ihrer Anlage gleichzeitig Störungsmeldungen vorhanden sind, können mit  „**Störungen**“, „**Wartungen**“ und eventuell weitere Meldungen aufgerufen werden.
2. „**Wartungen**“
Die Wartungsmeldungen erscheinen in einer Liste.
3. Mit ? können Sie Hinweise zum Verhalten der Anlage aufrufen.
Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.

4. Notieren Sie die Wartungsnummer. Zum Beispiel: **P.1 „Wartung nach Zeitintervall steht an“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen unnötige Fahrtkosten.
5. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
6.  um die Wartung zu quittieren.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, wird die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut angezeigt.

Störungsmeldungen abfragen

Falls an Ihrer Anlage Störungen aufgetreten sind, wird „**Störung**“ und  angezeigt. Der Lightguide blinkt, auch falls der Lightguide ausgeschaltet ist: Siehe Kapitel „Lightguide ein- und ausschalten“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

- 
Im Navigationsbereich blinkt .

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Meldeeinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, wird die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut angezeigt. Die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Störungsmeldung aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  im Navigationsbereich.
Falls an Ihrer Anlage gleichzeitig Wartungsmeldungen vorhanden sind, können mit  „**Störungen**“, „**Wartungen**“ und eventuell weitere Meldungen aufgerufen werden.
2. „**Störungen**“
Die Störungsmeldungen erscheinen in einer Liste.
3. Mit ? können Sie Hinweise zum Verhalten der Anlage aufrufen.
Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.
4. Notieren Sie Störungsnummer und Störungsursache. Zum Beispiel: **F.160 „Kommunikationsfehler CAN-BUS“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen unnötige Fahrtkosten.

5. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
6.  um die Störung zu quittieren.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Meldungslisten abfragen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2.  „Meldungslisten“

3. Falls entsprechende Meldungen vorliegen:

- „Status“
- „Warnungen“
- „Informationen“
- „Störungen“
- „Wartungen“

Wärmepumpe ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Sie haben die Wahl zwischen Ausschalten der einzelnen Heiz-/Kühlkreise und Warmwasserbereitung oder der gesamten Anlage.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2.  „Ein-/Ausschalten“
3. Sie wollen die Heiz-/Kühlkreise einzeln ausschalten: Tippen Sie  für „Abschaltbetrieb“.
Sie wollen die Warmwasserbereitung ausschalten: Tippen Sie  für „Aus“.
Sie wollen die gesamte Anlage ausschalten: Tippen Sie  für „Aus“.

Hinweis

- Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden alle an der Regelung angeschlossenen Umwälzpumpen automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.
- Die Umschaltventile werden in regelmäßigen Abständen umgeschaltet.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

Sie wollen die Anlage ohne Frostschutzüberwachung außer Betrieb nehmen.

Schalten Sie den Netzschalter aus: Siehe Kapitel „Position des Netzschalters“.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Raumkühlung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist **nicht** aktiv.

! Achtung

- Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C müssen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Wärmepumpe und der Heizungsanlage ergreifen.
Setzen Sie sich mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis

- Da die Umwälzpumpen und Umschaltventile nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.
- Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie „Uhrzeit“ und „Datum“ neu einstellen: Siehe Seite 37.

Wärmepumpe einschalten

Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Kapitel „Position des Netzschalters“.

- Nach kurzer Zeit wird im Display der Homescreen angezeigt.
 - Der Lightguide leuchtet permanent.
- Ihre Wärmepumpe und Fernbedienungen (falls vorhanden) sind betriebsbereit.

Position des Netzschalters

Wandhängende Inneneinheit

Der Netzschalter  befindet sich an der Unterseite der Inneneinheit.

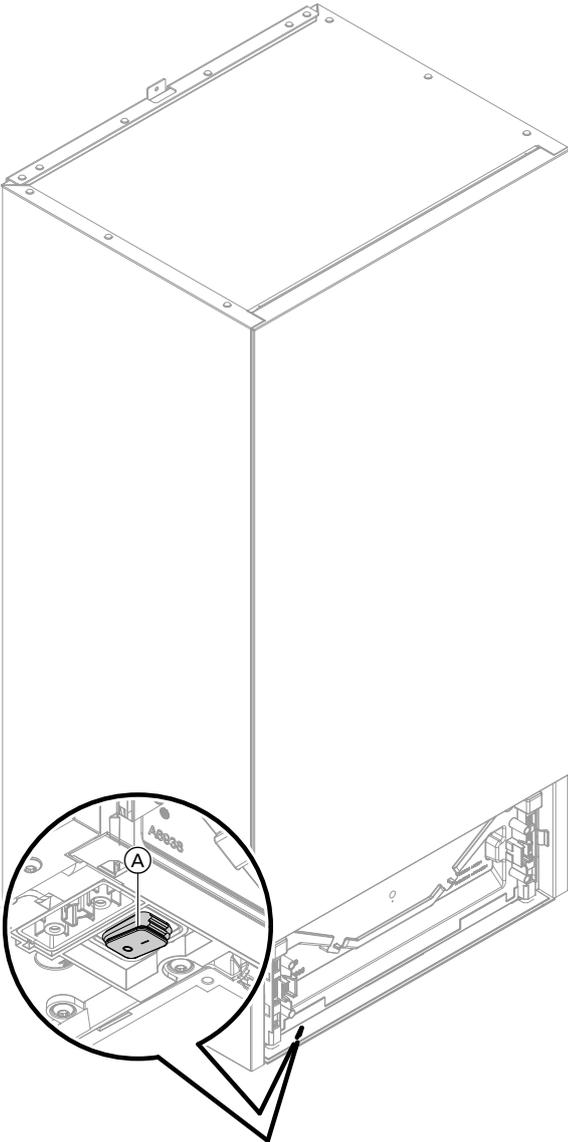
Position des Netzschalters (Fortsetzung)

Abb. 11

Bodenstehende Inneneinheit mit integriertem Warmwasser-Speicher

Abhängig von der Aufstellungssituation der Inneneinheit hat Ihr Fachbetrieb den Netzschalter an den Positionen (A) (Auslieferungszustand) oder (B) eingebaut.

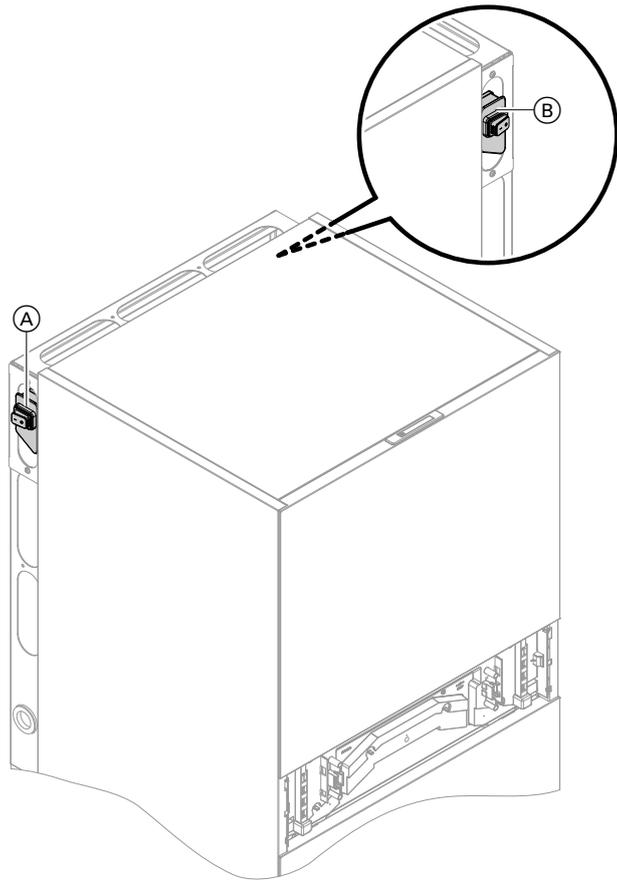


Abb. 12

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Wärmepumpe ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter ein (falls vorhanden, außerhalb des Heizraums). ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Seite 46.
Einstellungen wurden geändert oder sind fehlerhaft.	<p>Raumbeheizung muss eingeschaltet sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramme: Siehe Seite 19. ▪ Raumtemperatur: Siehe Seite 26. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 37. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung: Siehe Seite 27. ▪ Heizkennlinie: Siehe Seite 27. ▪ Ferienprogramm ist eingeschaltet: Siehe Seite 29.
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. ▪ Reduzieren Sie gegebenenfalls die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die eingestellte Warmwassertemperatur.
„ Status “, „ Warnung “, „ Informationen “, „ Störungen “ oder „ Wartungen “ wird im Display angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen Sie die Art der Störung ab. ▪ Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 44. ▪ Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist eingeschaltet.	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p> <p>Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.</p>

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Einstellungen wurden geändert oder sind fehlerhaft.	<p>Prüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramme: Siehe Seite 19. ▪ Raumtemperatur: Siehe Seite 26. ▪ Uhrzeit: Siehe Seite 37. ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung/Raumkühlung: Siehe Seite 27. ▪ Heizkennlinie: Siehe Seite 27. ▪ Funktion „Ferien zu Hause“ ist eingeschaltet: Siehe Seite 29.
„ Status “, „ Warnung “, „ Informationen “, „ Störungen “ oder „ Wartungen “ wird im Display angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fragen Sie die Art der Störung ab. ▪ Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 44. ▪ Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist eingeschaltet	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p> <p>Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.</p>

Was ist zu tun?

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Wärmepumpe ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none">▪ Schalten Sie den Netzschalter ein: Siehe Seite 46.▪ Schalten Sie den Hauptschalter ein (außerhalb des Heizraums, falls vorhanden).▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Einstellungen wurden geändert oder sind fehlerhaft.	Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">▪ Betriebsprogramm Warmwasserbereitung: Siehe Seite 19.▪ Warmwassertemperatur: Siehe Seite 31.▪ Uhrzeit: Siehe Seite 37.▪ Zeitprogramm Warmwasserbereitung: Siehe Seite 31.▪ Ferienprogramm ist für alle Heiz-/Kühlkreise eingeschaltet: Siehe Seite 29.
„Status“, „Warnung“, „Informationen“, „Störungen“ oder „Wartungen“ wird im Display angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">▪ Fragen Sie die Art der Störung ab.▪ Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung: Siehe Seite 44.▪ Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
„Estrichtrocknung“ ist eingeschaltet	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung wird das eingestellte Betriebsprogramm eingeschaltet.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Falsche Einstellungen	Prüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls die eingestellte Warmwassertemperatur: Siehe Seite 31.
Die Hygienefunktion ist eingeschaltet.	Warten Sie, bis die Hygienefunktion beendet ist.
Warmwassertemperatur für die Warmwasserbereitung an Ihrer Solaranlage zu hoch eingestellt	Lassen Sie die Einstellung Ihrer Solaranlage durch Ihren Fachbetrieb ändern.

„Warnung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Warnung aufgrund eines besonderen Ereignisses oder Betriebszustands der Wärmepumpe oder der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 45 beschrieben vor.

„Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Wärmepumpe oder an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 44 beschrieben vor.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Wärmepumpenregelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich

 und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 43 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung ist gesperrt.	Heben Sie die Sperrung auf: Siehe Seite 35.

Reinigung

Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

- ! **Achtung**
- Handelsübliche Haushaltsreiniger und spezielle Reiniger für den Wärmetauscher (Verdampfer) können die Innen- und Außeneinheit beschädigen.
 - Reinigen Sie die Geräteoberflächen nur mit einem feuchten Tuch.
 - Falls erforderlich, reinigen Sie die Lamellen des Wärmetauschers (Verdampfers) auf der Rückseite der Außeneinheit nur mit einem langhaarigen Handfeger.

- ! **Achtung**
- Handelsübliche Reinigungsmittel können die Oberfläche der Außenverkleidung beschädigen.
 - Verwenden Sie nur milde wasserlösliche Haushaltsreiniger.
 - Verwenden Sie **keine** säure- oder lösungsmittelhaltigen Substanzen, z. B. Essigreiniger, Nitro- oder Kunstharzverdünnungen, Nagellackentferner, Spiritus usw.

- ! **Achtung**
- Mechanische Einwirkung verkratzt die Oberfläche der Außenverkleidung.
 - Wischen Sie die Oberfläche nur mit einem weichen feuchten Tuch ab.
 - Verwenden Sie **keine** Stoffe, die Schleifpartikel enthalten, z. B. Polituren, Scheuermittel, Schmutzradierer oder Topfreiniger.
 - Reinigen Sie die Außenverkleidung **nicht** mit einem Hochdruckreiniger.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch das Gebäudeenergiegesetz und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2018, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heiz- und Kühlbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Hinweis

Ihre Außeneinheit enthält leicht entflammables Kältemittel der Sicherheitsgruppe A3. Um die Betriebssicherheit über die gesamte Lebensdauer der Wärmepumpe zu gewährleisten, bestehen an die Inspektion und Wartung besondere Anforderungen. Nach 12 Jahren ist eine besondere Prüfung der Sicherheitseinrichtungen erforderlich. Sprechen Sie hierzu Ihren Fachbetrieb an.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.

Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

- !** **Achtung**
- Überdruck kann zu Schäden führen.
Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Übersicht „Hauptmenü“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Anlage sind unter  nicht alle der aufgeführten Anzeigen und Abfragen möglich.

**Ein-/Ausschalten** Heiz-/Kühlkreis 1 Heiz-/Kühlkreis 2 Warmwasser Gesamte Anlage**Raumklima** Heiz-/Kühlkreis 1

Raumtemperatur Sollwert oder Vorlauftemperatur-Sollwert

Zeitprogramm Heizen

Heizkennlinie

Weitere Heiz-/Kühlkreise , ...Wie bei  Heiz-/Kühlkreis 1**Warmwasser** Warmwassertemperatur-Sollwert Zeitprogramm Warmwasser Zeitprogramm Zirkulation Hygienefunktion

Verbrühschutz

Einstellungen Sprache Bildschirmeinstellung Datum und Uhrzeit Ton Ein/Aus Heiz-/Kühlkreise umbenennen Werkseitige Einstellungen Internet Low Power Funk Ein/Aus Bildschirm säubern Einheiten Bedienung sperren Passwort ändern Auswahl der Grundanzeige

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

 Informationen

 Allgemein

Anlagendruck
Außentemperatur
Vorlauftemperatur
Primärkreispumpe
Thermische Leistung
Estrichtrocknung
Position 4/3-Wege-Ventil
Sammelstörmeldung
Uhrzeit
Datum
Geländehöhe
OEM Produktversion

Wärmeerzeuger

Vorlauftemperatur
Volumenstromsensor
Elektrische Zusatzheizung
Geräuschreduzierter Betrieb: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstellung ▪ Zeitprogramm
Smart Grid
EVU-Sperre
Externes Sperren

Heiz-/Kühlkreis 1

Betriebsprogramm
Betriebsstatus
Zeitprogramm
Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert
Normaler Raumtemperatur-Sollwert
Komforttemperatur-Sollwert
Heizkennlinie Neigung
Heizkennlinie Niveau
Vorlauftemperatur
Ferienprogramm
Ferien zu Hause

Weitere Heiz-/Kühlkreise *, ...
 Warmwasser

Zeitprogramm Warmwasser
Zeitprogramm Zirkulation
Warmwassertemperatur
Zirkulationspumpe

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

Informationen

 Kontaktdaten Fachbetrieb	
 Internet	
	Herstell-Daten
	MAC-Adresse
	Aktiviert
	Netzwerk
	Signalstärke
	DHCP aktiviert
	IPv4 Adresse
	IPv4 Subnetzmaske
	Standard Gateway
	Primärer DNS-Server
	Sekundärer DNS-Server
	Verbindung zum Backend
Verbindung zum Netzwerk	
 Open-Source-Lizenz	

Ferienprogramm

Hinweis <i>Die Auswahl steht nur zur Verfügung, falls bei der Inbetriebnahme „Mehrfamilienhaus“ gewählt wurde und mehrere Heiz-/Kühlkreise vorhanden sind.</i>	
Alles auswählen	
Heiz-/Kühlkreis 1	
Heiz-/Kühlkreis 2	
usw.	

Ferien zu Hause

Hinweis <i>Die Auswahl steht nur zur Verfügung, falls bei der Inbetriebnahme „Mehrfamilienhaus“ gewählt wurde und mehrere Heiz-/Kühlkreise vorhanden sind.</i>	
Alles auswählen	
Heiz-/Kühlkreis 1	
Heiz-/Kühlkreis 2	
usw.	

Meldungslisten

Service

Übersicht „Hauptmenü“ (Fortsetzung)

Erweitertes Menü

 Geräuschreduzierter Betrieb

 Notbetrieb

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Fachbetrieb.

DE:

Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Fachbetrieb an.

DE:

Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A		F	
Abfrage.....	24	Fachbetrieb.....	37
– Betriebszustände, Temperaturen, Informationen....	41	Favoriten.....	24
– Estrichtrocknung.....	43	Favoriten zusammenstellen.....	24
– Hilfetexte.....	41	Ferienprogramm	
– Störungsmeldung.....	44	– Ausschalten.....	30
– Wartungsmeldung (Servicemeldung).....	43	– Einschalten.....	29, 30
Abschaltbetrieb.....	46	Ferien zu Hause.....	15
Access Point.....	12	– Ausschalten.....	29
Access-Point-Modus.....	41	– Einschalten.....	29
Anzeige		Fernbedienung.....	12
– Störung.....	50	Frostschutz.....	14
– Warnung.....	50	– Überwachung.....	46
Aufstellraum.....	13	G	
Auslieferungszustand.....	14	Geräuschpegel.....	15
Ausschalten		Geräuschreduzierter Betrieb.....	15
– Geräuschreduzierter Betrieb.....	34	– Betriebsstatus.....	34
– Wärmepumpe.....	46	– Zeitphasen.....	34
Außentemperaturgrenzen.....	13	– Zeitprogramm.....	34
Außerbetriebnahme.....	46	Grundanzeige	
B		– Energiecockpit.....	23
Bedienelemente.....	16	– Favoriten.....	24
Bedienung gesperrt.....	51	– Raumklima.....	23
Bedienung sperren.....	35	– Systemübersicht.....	25
Betriebsdaten.....	24	– Warmwasser.....	23
Betriebsprogramm		Grundanzeige dauerhaft wählen.....	38
– Besondere.....	19	Grundeinstellung.....	40
– Einstellen, Abschaltbetrieb Heizen/Kühlen.....	46	H	
– Einstellen, Warmwasser.....	31	Haftung.....	10
– Heizen, Kühlen, Warmwasser.....	19	Hauptmenü.....	18
Betriebszustände abfragen.....	41	Heiz-/Kühlkreis	
D		– Benennen.....	36
Datum/Uhrzeit.....	14	– Informationen.....	41
Datum einstellen.....	37	Heiz-/Kühlkreis wählen.....	26
Displaybeleuchtung.....	35	Heizen	
Display reinigen.....	39	– Komfort.....	15
Displayschoner.....	16	– Werkseinstellung.....	14
E		Heizkennlinie.....	14
Einheiten einstellen.....	37	– Einstellen.....	27
Einmalige Warmwasserbereitung		Heizverhalten des Wärmeerzeugers ändern.....	27
– Ausschalten.....	32	Heizzeiten einstellen.....	20
– Einschalten.....	32	Helligkeit einstellen.....	35
Einmal Zeitphase verlängern		Hilfetexte aufrufen.....	41
– Ausschalten.....	28	Homescreen.....	16
– Einschalten.....	28	Hygienefunktion	
Einschalten		– Ausschalten.....	33
– Frostschutzüberwachung.....	46	– Einschalten.....	32
– Wärmepumpe.....	46	I	
Energiebilanz.....	24	Inbetriebnahme.....	14, 46
Energiesparfunktion		Information.....	12
– Bei langer Abwesenheit.....	29	Informationen abfragen.....	41
– Ferienprogramm.....	29	Inspektion.....	52
Erhöhte Warmwassertemperatur.....	32	Instandhaltung.....	52
Erstinbetriebnahme.....	14	Internetzugriff einschalten.....	38
Estrichtrocknung.....	19, 43		
Externe Aufschaltung.....	19, 51		

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

K			
Kalte Räume.....	49	Raumkühlung	
Kein warmes Wasser.....	50	– Ausschalten.....	26
Komfort (Tipps).....	15	– Betriebsprogramm.....	19
Kommunikationsmodule.....	12	– Einschalten.....	26
Kontaktdaten Heizungsfachfirma.....	37	– Zeitphasen.....	27
Kühlen		– Zeitprogramm.....	27
– Komfort.....	15	Raumtemperatur	
– Werkseinstellung.....	14	– Bei langer Anwesenheit anpassen.....	29
Kühlkreis		– Energiesparen.....	14
– Benennen.....	36	– Vorübergehend anpassen.....	28
– Informationen.....	41	– Werkseinstellung.....	14
L		Rechtliche Informationen	
Lightguide.....	16, 36	– Bedieneinheit.....	41
– Bedeutung.....	16	– Kommunikationsmodul.....	41, 43
Lizenzen.....	13	Reinigung.....	39, 52
– Bedieneinheit.....	41	Reset.....	40
– Kommunikationsmodul.....	41, 43	S	
Low-Power-Funk.....	13	Schutzbereich.....	9, 13
M		Service-Link.....	13
Meldungen.....	17	Sicherheitsgruppe.....	9, 13
Meldungslisten.....	45	Signalton Schaltfläche.....	36
Menü-Struktur.....	54	Smart Grid.....	15
Mobilfunknetz.....	12	Sommer-/Winterzeit einstellen.....	37
N		Sommer-/Winterzeitumstellung.....	14
Name der Heiz-/Kühlkreise.....	36	Sprache einstellen.....	37
Neigung.....	27	Standby.....	16
Netzschalter.....	46	Statische IP-Adressierung.....	39
Netzwerkauswahl.....	38	Statusanzeige.....	16
Niveau.....	27	Störung.....	50
Normaler Heizbetrieb.....	14	Störungen beheben.....	49
Notbetrieb.....	34	Störungsmeldung	
O		– Abfragen.....	44
Open-Source-Lizenzen.....	41	– Quittieren.....	44
P		Stromausfall.....	14
Produktinformation.....	12	Stromüberschuss.....	15
Pufferspeicher		T	
– Werkseinstellung.....	14	Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	26
R		Tastenton.....	36
Raumbeheizung		Temperatur	
– Ausschalten.....	26	– Abfragen.....	41
– Betriebsprogramm.....	19	– Normale Raumtemperatur.....	26
– Einschalten.....	26	Temperaturniveau einstellen.....	26
– Zeitphasen.....	27	Third-party Components Licenses.....	41
– Zeitprogramm.....	27	Tipps	
Raumbeheizung/Raumkühlung		– Energiesparen.....	14
– Komfort.....	15	– Komfort.....	15
– Werkseinstellung.....	14	Trinkwasserhygiene.....	32
Räume		Typenschild.....	12
– Zu kalt.....	49	U	
– Zu warm.....	49	Uhrzeit/Datum.....	14
		Uhrzeit einstellen.....	37
		Umgebungstemperaturen.....	13
		Urlaub.....	29
		V	
		Verbrühschutz ein-/ausschalten.....	33
		Verwendung.....	11

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Voreinstellung.....	14	WLAN-Netzwerk.....	38
Vorlauftemperatur.....	26	WLAN-Router.....	12
		WLAN-Verbindung.....	38
W		Z	
Wärmepumpe		Zeitphase ändern.....	21
– Ausschalten.....	46	Zeitphase löschen.....	21
– Einschalten.....	46	Zeitphasen	
Wärmepumpenregelung.....	12	– Geräuschreduzierter Betrieb.....	34
Warmwasserbereitung.....	14	– Raumbeheizung/Raumkühlung.....	27
– Außerhalb des Zeitprogramms.....	32	– Warmwasserbereitung.....	31
– Betriebsprogramm.....	19, 31	– Zirkulationspumpe.....	31
– Energiesparen.....	15	Zeitphasen einstellen.....	20
– Informationen.....	41	Zeitphase verlängern	
– Komfort.....	15	– Ausschalten.....	28
– Zeitphasen.....	31	– Einschalten.....	28
– Zeitprogramm.....	31	Zeitprogramm.....	15
Warmwassertemperatur		– Einstellen.....	19
– Einstellen.....	31	– Geräuschreduzierter Betrieb.....	34
– Erhöhte.....	32	– Komfort.....	15
Warnung.....	50	– Raumbeheizung/Raumkühlung.....	27
Wartung.....	52	– Warmwasserbereitung.....	31
Wartungsmeldung.....	51	– Zirkulationspumpe.....	31
Wartungsmeldung (Servicemeldung).....	43	Zeitprogramm kopieren.....	21
Wartungsvertrag.....	52	Zirkulationspumpe	
Wasser zu heiß.....	50	– Energiesparen.....	15
Wasser zu kalt.....	50	– Werkseinstellung.....	14
Weitere Einstellungen.....	37	– Zeitphasen.....	31
Werkseinstellung.....	14	– Zeitprogramm.....	31
Werkseitige Einstellung wiederherstellen.....	40		
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	14		

Zertifizierung

RoHS
compliant
2011 / 65 / EU

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf